# Viesbadener Canbla

"Tagblatthans". Schalter-halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenda. Polishediento: Frantfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich 2 12 Ausgaben.

the morgens die 6 Uhr abends, außer Sonntags. Bolifcheefonis: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Serugs-Breis: Wit. 1,20 monatt. Wt. 11.40 vierteljährt. burch den Berlag Langgalle 21, ohne Traplohn. — Bezugs-Seitellungen nehmen auherdem entgegen: in Wiesbaden die Aungabeitellen in allen Teilen der Stadt; in Siedrich: die dortigen Ausgabeitellen u. in den benachbarten Landborten u. im Rheingam die betreif. Zagdiari-Tudger u. die Eojt. — In Adlen höherer Gewalt, Vetriedsstätungen aber Streifs haben die Bezieher feinen Anspruch auf Rachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. Angeigen-Dreis für die Zeille: Wit. 1.25 für örtliche Anneigen; Wit. 1.80 für auswärtige Angeigen: Mit. 1.— für örtliche Reliamen; Mit. 7.— für auswärtige Reliamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen entsprechender Rachlaß. — Angeigen Annahme: Für delde Ausgaben die 10 Uhr vormittags. — Bür die Aufnahme von Angeigen an vorgeigeriederied nagen und Elihen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Burft Bismardftrage 2. Fernipreder: Ami Sanfa 1371-1373.

Samstag, 19. Juni 1920.

## Morgen-Ausgabe.

Mr. 281. 4 68. Jahrgang.

#### Das Ausland und die deutschen Wahlen.

Es war ber verhängnisvolle Fehler ber Rechtspar-teien, daß sie vor den Wahlen sich den Anschein gaben, als könnten sie im Gegensatz zu den bisherigen Regieals tonnten sie im Gegensatzt den disherigen Regierungsparteien gleichsam eine "Politik im luftleeren Kaum" betreiben und die sehr realen Faktoren, auf die jezt und in Zukunft sede deutsche Politik Rüdssicht nehmen muß, achtlos beiseite schieden. Einer dieser Faktoren, dem in allen politischen Kalkulationen eine erste Stelle gebührt, ist die Stellung des Austander den des Juurs. Es hat doch wahrlich keinen Sinn, die Augen krampshaft vor der Tatsache zu verschließen, dak wir noch songere Zeit auf den auten Willen uns die Augen frampshaft vor der Tatsache zu verschließen, daß wir noch längere Zeit auf den guten Willen unserer disherigen Gegner, auf ihre Geneigtheit, zu einer wirklichen Berständigung mit uns zu gelangen, angewiesen sein werden. Nur wenn die unaussührbaren Bestimmungen des Bersailler Friedensvertrages eine wesentliche Milderung ersahren, tönnen wir hoffen, langsam wieder zu einer Gesundung zu gelangen. Undedingte Boraussehung dassür ist aber eine ste tige, maß volle Politist, die von übertreibungen nach jeder Seite sich freihält, uns vor inneren und äußeren Krisen bewahrt und das Bertrauen des Auslandes zu uns zu heben geeignet ist. Diese Politis hat durch den Wahlaussall eine schwere Erschütterung ersahren.

Man fann die Ausländer in ihrer Stellung zu Deutschland in drei Gruppen scheiden. Die erste umsfaht solche, die uns aufrichtig wohlgesinnt sind und, aus einer starten Wertschätzung deutscher Kultur und deutsschen Wesens heraus, ohne eggostische Nebenabsichten, einen baldigen Wiederausstieg unseres Baterlandes wünschen. Daneben sinden wir eine auch in den discher uns feindlichen Ländern ständig wachsende Gruppe, die sich bei ihrer Betrackung der deutschen Korhöltnisse bie fich bei ihrer Betrachtung ber beutschen Berhaltniffe amar feineswegs von Gefühlen ber Freundschaft für uns leiten läft, die aber aus politischer Klugheit eine Gesundung unseres gerrütteten Staatswesens als einzigen Weg gu einer wirflichen Befriedung bes europäischen Kontinents und seiner Bewahrung vor wirtschaftlichem und politischem Chaos ansieht. Und schließlich haben wir ben Teil unserer seitherigen Gegner, der sich von den Gesüblen der Kriegszeit nicht freis zumachen vermag. Je nach dieser Gesunnungsrichtung ist auch die Stellung zu dem Ergebnis der deutschen Wahlen. Und da ist es doch beachtlich, daß nur die zus seht genannten Politiser davon wirklich bestriedigt sind. Sie fprechen bas zwar zumeift nicht offen aus, fie ftel-len fich im Gegenteil aufs hochfte beunruhigt, benugen aber die gilnstige Gelegenheit, ihre von den besonnenen Elementen schon etwas in den Hintergrund gedrängten Aufsallungen erneut zum Ausdruck zu bringen. Die Pariser bürgerliche Presse stimmt in diese Melobie, nur bie Ionart wechselt bei ben einzelnen Blattern. Es fei die Lehre ber beutschen Abstimmung, bag man nicht langer jaubern burfe, ben Bertrag reftso durchzuführen, da dies sonst unmöglich würde — so soutet die Schluffolgerung, die oezogen wird. Die beutsche Nation kabe, so sakte der "Gaulois" sein Urteil zusammen, den Meg verschmäbt der zur Sicherung des europäischen Friedens geführt hatte.

Much bie englische Preffe, wie bie affer Lan-ber, betont, bag bie benorftebenben Berbinblungen in mie überhaupt die Begiehungen ber Alliierten gu Deutschland burch ben Ausfall ber Bahlen in burchaus ungunsticem Ginne beeinflußt merben mullen. Aber bie englischen Blatter, so weit fie jener Gruppe ber Mahigungspolitifer nabesteben, vermögen biefer Beripeftive feine besondere Freude abzugewinnen. Sie besprechen alle Möglichkeiten einer Regierungsbilbung. bie fich unter ben bestehenden schwierigen Berhaltniffen ergeben, und sehen mit Besorgnis voraus, daß die Stär-fung der beiden extremen Flügel die Gefahrinnens und außenpolitischer Konflitte ständig in

Roch icharfer gelangt biefer Gebante in ber italies nischen und in der neutralen Presse zum Aus-Die bisherige beutiche Regierung habe unter dem ständigen Drud von innen und außen das Men-ichenmögliche geleistet, und wenn ihre Berdienste mehr auf dem Gebiet der Abwehr als des Neuausbaus lägen, so sei dies in den Berkältnissen begründet. Sämtliche Blatter, bie einen beutschfreundlichen ober ehrlich neus tralen Standpunft vertreten, feien es nun öfterreichiiche, holländische, schweizerische, seine es nun oserreichte, holländische, schweizerische, schwedische ober andere, stellen mit Bedauern sest, daß das deutsche Bolk sich nicht gut beraten gezeiat bat, als es sich von dieser Repierung abwandte. Ein Schweizer Blatt erblickt darin eine Und ankbarkeit geaen das bisherige Koalitionskabinett. Das ist richtig, aber wer in der Politik Dank erwartet, hat sich bisher noch immer nerrechnet immer verrechnet.

Wenn wir por ben Mahlen immer wieber auf bie unglinstigen Mirfungen binwiesen, bie eine Bertrummerung ober ftarte Schwachung ber bisherigen Regierupgamehrheit auf uniere auswärtigen Begiebungen

haben müßte, so wurde das von der Rechten als bloßes Wahlgerede abgetan. Wie begründet unsere Warnungen waren, dürfte manchem Wähler heute schon zum Bewußtsein gesommen sein. Wäre die Lage nicht so außerordentlich ernst und hinge nicht unser aller Schickland banon ab fa könnte war der Angeleitstere Rechten fal davon ab, so könnte man den politischen An-chauungsunterricht noch weiter treiben und die Gerren schien nun wirklich einmal nach Spa gehen lassen. Die "Ersolge", die sie von dort heimbringen würden, dürften wohl kaum nach dem Geschmad des deutschen Bolkes sein. Aber vielleicht genügen auch schon die Stimmen, die sehr aus dem Ausland zu uns herüberklingen, um in der Wählerschaft die Erkenntnis zu sestigen, daß ihr nicht gerade gute Geister zur Seite standen, als sie am 6. Juni von unklaren Gesühlsregungen sich leiter und die Gebote nichter ner polistischen Alugheit außer acht siehe zu feliger Klugheit außer acht siehe tifder Klugheit außer acht fieß.

#### Erfforungen Llond Georges.

W. T.-B. Amsterdam, 18. Juni. (Drabtbericht.) Im englischen Unterbruse lagte Lloud George, der ametitanische Botschafter war aus der Konserenz in San Kemo zugegen, als der Beschluß gesaßt wurde, mit Rußland in Handels beziehung nen zu treten. Die englische Regierung erhielt einen Brotest der amerikanischen Regierung gegen diese Entscheungen. Javan teilte seine Abschich, an den Besiehungen mit Krassin teilsunedmen, mit. Bei der Pehatte über den Keitrag Englands zu den Aufgaben des Bölkerbundes sagte Bassour, in den vier Monaten, in denen der Bölkerbundes sagte Bassour, in den vier Monaten, in denen der Bölkerbundes kapte Bassour, in den vier Monaten, in denen der Bölkerbundes kapte Bassour, in den vier Monaten, in denen der Aufgaben der Beiterbunde bedeutende Dienste zu leisten vermocht. Diese Verreilung der Aufgaben auf die Ritalieder sei von entschehender Bedeutung für die Jufunst des Bundes.

#### England und die belgifd-hollandifden Berhandlungen.

mx. Amsterdam. 17. Juni. Wie aus London gemeldet wird, erklärte barmsworth in einer brieflichen Erstätzung auf eine Anfrage über die niederländischelasischen Berbandlungen: Die engfliche Regierung flebe mit beiden interessierten Möchten in Berbindung, um festaustellen, durch welche Schritte die schleunige Wiederaufnahme der Ferbandlungen awischen Belgien und Holland über die Revision des Bertrages von 1839 ermönlicht werden würde.

#### Buniche des Bundes jur Abichaffung ber Rriege.

mz. London. 17. Juni. (Reuter.) Llond George empfing aestern eine Abordnung des Bundes zur Absicha füglich des Krieges, die den Borschlag machtet, dem Mölsterbund möge eine internationale Bolizeimacht zugeteilt werden, die die Sicherheit aller Grenzen verbürge, um auf diese Weise eine allgemeine obligatorische Abrüllung und ein vollköndiges Berbot der privaten derskellung von Munition für die Kriegsführung zu ermögsiehen.

#### Danzig.

Danzig.

W.T.-B. Danzia. 17. Juni. Unter dem Borsik des Oberdürgermeisters Sabm fand am 11. Juni eine Sikung des erweiterten Staatsrates statt. Es wurde der Ersak einer Berordnung beschlossen, durch die die Justönda in dei dei der ordent is den Gericht den Gerichten auf Borgang im Deutschen Reich erweitert wird, iedoch unter Deraussekung der Grenze für die Juständigkeit der Amtsgerichte auf 2000 M. Gebenso wurde nach Borgang des Deutschen Reiches die am 1. Just in Kraft tretende Erböhung der Besichenungspilicht in der Kransenversicherung auf 15 000 M. beschlossen. Der Berordnung des Staatsrats vom 27. Mai über die Erwerbslosensung des Staatsrats vom 27. Mai über die Erwerbslosensung des Staatsrats vom 27. Mai über die Erwerbslosensung des Etaatsrats vom 27. Mai über die Erwerbslosensung des Erhöhung der Besüge schon mit diesem Zeitpunft eintritt.

#### Der Berfehrsbontottsbeichlub gegen Ung

Der Berkensbontottsbeschluß gegen Ungarn.

W. T.-B. Budavekt. 17. Juni. In der Nationalversammlung interpellierte Graf Albert Addonalversammlung interpellierte Graf Albert Addonalder Indersons unterpellierte Graf Albert Addonalder Indersonsportarbeiter in Amsterdam geseten Bouf of ibesicht in Amsterdam geseten Bouf of ibesicht in Amsterdam geseten Bouf of ibesicht in Antierdam geseten Bouf of ibesicht belien beatindet werde. Der Boufott bedeute eine atoke Ungerechtigkeit. da er wegen angeblicher oder wirklicher übergriffe einzelner die gange Nationalversammlung energisch gegen diese Abeierung und Nationalversammlung energisch gegen diese Aberarisse einzelner die Arbeitersammlung energisch gegen diese Aberarisse einzelner die industrielle Arbeiterschaft tressen. (Lebhaster Beitall.) — Gegensüber den in dem Boufott werde in erster Linie die industrielle Arbeiterschaft tressen. (Lebhaster Beitall.) — Gegensüber den in dem Boufott des in on no i sest. daß sich im Gesangenenlager von Haimeskam in 15. März insgesomt 1877 Internierte befunden baben. Aubere Internierungslager babe es damals überhaupt nicht gegeben. Deute betrage die Jahl der Internierten in dem gegeben. Deute betrage die Jahl der Internierten in dem gegeben. Deute betrage die Jahl der Internierten in dem gegeben. Deute betrage die Jahl der Internierten in dem gegeben. Deute betrage die Babl der Internierten in dem gegeben. Deute betrage die Babl der Internierten in dem gegeben. Deute betrage die Babl der Brietiner nicht einmal 50. Die ungarische Arbeiterschaft, auch die sosialbemostratische mit deren Führern er gebrochen habe, dabe selbst erst aus den Zeitungen von dem Bousott ersahren und sich ein Sielbst angedoten, mitaumirfen, das die Barteigenossen im Auserschaft der der haten im Auseland aufgeschen, die Suni. (Drabtbericht.) Der "Hend" der haten der Sielenfahren der Gesenbaus der Bestiem und nach Ungarn der Stellendate, der Sielenbabn aus Durchführung des Boulotis gegen Under erfostenen Bestiembaum und kannen bleibt vorläusig auf recht erhalten. T

#### Die Regierungsfrise.

Br. Berlin, 18. Juni. (Gig. Drabibericht.) Die Bifber auf bem Krifenichauplat mechieln von Moment au Moment. Augenblidlich fiebt es fo aus, als ob die Dreierloalition, Bentrum. Demotraten und Deutide Bolls partet, Die größte Ausficht batte. Allentbalben ift man jest erfreulicherweise von ber Ginficht durchdrungen. bas die Bilbung ber neuen Regierung nunmehr endlich aum Abichluß tommen muß. Jedoch alaubt man nicht, bas das por morgen ober übermorgen ber Gall fein wirb. ba bie Formulierung des Brogramms der neuen Regierung und bie Berfonenfrage boch noch mancherlei Schwierigfeiten au maden icheinen.

#### Die Feiern in Flensburg.

W. T.-B. Flensburg. 18. Juni. (Drahtbericht.) Bei einem gestern nachmittag von der Stadt Flensburg den Ministern Dr. Köster und Severing gegebenen Feltessen bielt Ministern Dr. Köster und Severing gegebenen Feltessen bielt Minister Severing eine Aniprache, worin er lagie: Flensburg dat dem ganzen dentschen Bolse eine große Freude bereitet, am 18. März und am beutigen Tage. Man solle nicht glauben, daß die Abstimmung Flensburgs untergegangen sei im Trubel der Märzereignisse. Wenn man aber Jeuge einer so gewaltigen Kundgebung war, wie bier, dabe man das Gesübl, daß mir die moralischen Güter wieder zurückerobern. Die Staatsregierung sei auf das ernstelte bestreht, den Schut der moralischen Güter herbeizusübren. Schleswig-bolstein solle die Einrichtungen tressen Jonnen, die es für ersolgreich balte und der Eigenart der Trowing am besten Rechnung trügen. Die gesemäßigen Borlchläge seien bereits an die preukliche Bolsvertretung gelangt. Der Minister ichlos mit einem Doch auf die deutsche Treue.

#### Die bentichetichedifchen Birtichaftsverhandlungen.

W. T.-B. Brag. 16. Juni. Rach einer Meldung des Tidecho-Slowafischen Bressebureaus wurden bei den heutigen wird dast lichen Berkand lungen mit kertretern Deutschlands unter dem Vorsis des Staatsoffreitärs Dr. Schuster zunächst Schistäntrskragen besnrochen, Generaltoniul Bavreda präsikerte den ischeofosslowafischen Standpunkt. In die darauf folgende Wechlelrede griffen besonders der Borstinende der deutschen Delegation, v. Stockhammer, urd von tichecho-slowafischer Seite Brosessor Alies ein. Die Besprechungen hatten informativen Charalter. Sodann wurde die Redaltion des bisherigen Berhandlungserraednisses insbesondere in der Angelegaenbeit des Jossephandungsersehnen, der gegenwärtigen Rechtschiffe und der Bedingungen des Beredelungsversehrs fortsgeiett.

#### Engliffes Getreide für Dentichland.

mz. Baris, 18. Junt. (Drabibericht.) Rach bem "Ratin" besagt eine Melbung aus London, die englische Regierung babe an Deutschland 9000 Tonnen Getreibe ver-

#### Bandarbeiterausftand in Sinterpommern.

W. T.-B. Köslin. 17. Juni. Rach dem Scheitern der Tarifverbandlungen, die für die Landarbeiter im ganzen Regierungsbegirk Köslin eingeleitet find. find beute früh auf über 20 Gütern des Kreises Köslin die Landarbeiter in den Ausstand nehreten. Die Beauftragten des Land-arbeiterverbandes haden gedroht, ab morgen auch die Schweizer zur Arbeitsniederlegung zu zwingen.

#### Rleine politifche Radrichten.

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht das Gelek über die steuerliche Bedandlung der im Reichsausaleichste gelek und im Enteianungsgesch gereglten Aniprüche imd Berkindlichteiten (Ausgleichsbesteuerungsgesek), eine Berordnung, beir. Anderung der Berordnung gegen Wucherbei der Bermittlung von Mieträumen vom 31. Juli 1919 (AGNI. S. 1364), eine Berordnung über Adwicklung der Geschäfte, welche sich aus den Liauidationen, Imangas verwaltungen und Begulficktigungen in dem besetzt gewesen Gebeit ur Röndberung einiger Borichriften des Gelek ur Köndberung einiger Borichriften des

Bum Rachfolger Severings als Reichs- und Staatstommiliar für ben Industriebesirt ift ber mehrheits- logialiftiiche Redafteur Mehlig in Dortmund ernannt

Wie aus Marien werber gemelhet wird. ist Dr. v. Dolium, der Gelchöftsführer der Zentrale der Arbeitsgemeinschaft der volltischen Barteien im westpreukischen Abstimmungsgebiet, in der Nacht aum 7. Juni von den Bolen aus einem Schlafwagen beraus verhaftet worden.

Rach der neuen Kartoffelord nuna find die Bedarfsmengen der Städte. die beliefert lein wollen. bis zum 19. Juni anzumelden. Das Reichsminifier rium für Ernährung und Landwirtschaft macht darauf aufmerklam, daß der Termin nicht versängert wird und eins gehalten werden muße, wenn die Städte Ansvruch auf Bei lieferung erdeben wollen.

lieferung erdeben wollen.

Sonnenfeld sen. der behauptet batte, auch ihm aegenüber lei leinerzeit von Scheidemann nahestebender Eeite erklärt worden, daß für die Tötung Liebknechts und Rosa Luxemburgs 100 000 M. von Scheidemann-Stlart bereitgektellt worden leien, wurde vom Berliner Landsaericht wegen Beleidigung an Geseidemanns zu 2 Monaten Gessängnis und Beröstentlichung des Urteils im "Borwärts", in der Freiheit", der Täglichen Kundichau" und der Deutschen Zeitung" verurteilt.

Deutschen Seitung berurteilt.

Im Solinger Rubrbezirk hat die Betriebseinich ran fung in den leiten Tagen wieder fintk augenommen. In den meisten größeren Stablwarensabriken, die
lebr auf die Aussuhr angewiesen find, wird nur noch vier
Tage in der Woche gegebeitet.

ale bes Be pfle uni Bil

ma

m. Dan itrasi Ette gejute ein jolid

Gine Ginladung Wiener Brofefforen nach England mz. Wien, 18. Juni. (Drabtbericht.) Wie aus Univer-fitätstreisen verlaufet, fragte eine englische Univer-ität an. ob eine Ansahl von Brofestoren der Wiener Universität bereit wäre, als ihre Gafte den Sommer in England zu verdringen.

Drohender Gifenbahnerausftand in Tichecien.

W. T.-B. Brag, 18. Juni. (Drabtbericht.) Laut "Besto Clowo" überreichte bie Eisenbahnunion dem Eisen-bahnminister Jorderungen, derenCrfüslung dis zum 23. Juni verlangt wird, andernsalls am 25. Juni. am Borabend des hauptfestiages des Sotolkongresses, der allgemeine Eisenbahnerausstand einseten würde.

mz. Tillabon. 17. Juni. Der deutliche Gelchäftsträger für Bortugal. Alfred Mauaa. ift bier angelommen. — Oberst Battista. ein Bruder des fürzlich verstorbenen Ministerpräsidenten, wurde zum Kommandeur det republikanischen Nationalgarde ernannt. — Die Flukarbeiter am Duero sind in den Ausstand getreten. — Infolge Mangels an heizmaterial muste der Schnelksussversehr von Ovorto nach Medina del Campo eingestellt werden.

Rugiand und Finnland.

W. T.-B. Rovenhagen, 18. Juni. (Drahtbericht.) Rach einem T.legramm aus Selingtors sand am Dienstag in Dorpat eine Sikung der sin nischerussischen Brieze den sunterhändler statt. Der erke sinnische Deles sierte teilte mit, das die sinnische Regierung sich dem Porzichlag auf Einleitung von Wassenstelt, das die Verdandelungen nicht in die Länge gezogen werden. Der rullsiche kungen nicht in die Länge gezogen werden. Der rullsiche Leigierte versprach das und ichtug vor. das die Berhandelungen über diese Frage vor einer militörischen Unterstuckungssemmissen gesübrt wilrden, die bereits morgen zusammentreten solle. Tarauf begannen die eigensticken Trieden sverbandtungen. Die Frage betressend Ckiforciien wurde der territorialen Untersommission überstragen.

Die litauifd-ruffifden Friedensverhandlungen.

inz. Kowno, 18. Juni. (Drabtbericht. Litaulice Telegraphenagentur.) Die litaulice Friedensabordnung meldet aus Mostau, daß bei den Berbandlungen itarke Metnungsverichteden bei ten in wirtschaftlichen Fragen auftreten. Der hier weilende Leil der litaulichen Friedensabordnung konnte noch nicht nach Mostau aurücklehren, da er den an der lettisch-rufflichen Grenze versprochenen bolichewiklichen Sonderzug nicht vorsand.

Bon ber ruffifden Armee.

W. T.-B. Kapenkagen, 18. Juni. (Drabtbericht.) "Berkingste Tidende" meldet aus delkingtors: Die lesten bier eingetroffenen bolldewissignen Meldungen enthalten teine Bestätigung der früheren Blättermeldung von der Berbaftung Brustlows. Es wird aber angedeutet, daß swischen der Sawietregierung und dem Obertommand eitelgekende Meinungsverschieden heiten bestehen. Iroklu zeigt den Offizieren größeres Entgegentommen und gestatiet ihnen, die nar is de Auszeichnungen von an and ogewalt. Die Zeitung Rusksia Slissam verscheitet das Gericht, wonach die Bolldewist alle gesangen gebalienen Eegenrevolutionäre freigeben wollen.

Die Rampflage in Rleinaften,

mz. Konkantinopel. 17. Juni. Die nationalikiliden Streitfräste rüden in den Kültensegenden des Marmara-Meeres und des Schwarzen Meeres immer weiter vor. Es scheint, daß die In le l n des Marmara-Meeres und die Instellen des Marmara-Meeres von den Andangern diemals beiekt worden sind. Rachrichten aus Junguldat melden, daß die Stadt Heraften wegen Bedrohung durch nationalikiliche Banden bilie verlangte bei den französischen Truppen, die mit der überwachung der Bergwerke betraut find.

Bergwerke betraut find.

W. T.-B. Konkantinopel, 18. Juni. (Drabtbericht. Reuter.) Eine an Jahl überlegene nationaliktische Streitmacht umsingelte gestern eine jehwache Abteilung englischer Truppen. Der englische Beschisbaber verbande fte mit den Nationalisten, die ihm ireien Absug gewährten. Die Korbut kam unbehestligt durch, aber auf die Rachbut eröffneten die Nationalisten verräterischerweise Feuer. Sie verwundeten 36 Mann und nahmen den englischen Rachrichtenoffisier gesangen. Dilse wurde sofort abgesandt. Ein englisches Kriegsschiff beschop die Stellungen der Nationalisten mit Granaten und bielt dadurch die Bersolgung auf. Deute berricht völlige Rube.

W. T.-B. Umkerdam. 17. Juni. Die "Limes" meldet aus Konstantinopel: Die transössiche Truppe, die nach Erealientsandt wurde, hat die fürfischen Nationalisten von den oortigen Robsengruben vertrieben.

(20. Fortfehung.)

Radbrud berboten,

Wandlungen.

Roman von Sans Beder + (Biesbaben).

Armer Baul. Rrant in frembem Lanbe, unter fremben Menfchen - -

Sie hatte sich nicht um ihn gefümmert. Andere hatten für ihn gesorgt. Sie tam sich plöglich ganz bergebor vor. Wie hatte sie das dulden konnen. Paul herford gehörte doch zu ihr, war ihr Jugendfreund. Wie oft hatte sie an ihn zurucgedacht, wie erfreut war sie gewesen, als sie ihn hier in Ruhland wiedergetroffen.

Gar nicht erstaunt, daß er sie noch buste, mit ihr umging, als hätten sie sich erst gestern getrennt. Richt als ob Jahre baswischen lagen.

Aber es lagen Jahre bazwischen, eine Reihe von Jahren. So vieles war geschehen, so vieles hatte sich neanbert.

Auch sie war eine andere geworden, eine andere für Paul Berford, so herzlich sie auch die letzen Tage miteinander verlehrt.

Gie ftand über ihrer Rinberliebe. Rur Freundichaft fühlte fle für ihn. Er war gu fpat gu ihr gurud-gefommen, er burfte ihr Glud, bas fie fich jest aus all ben Trümmern aufgebaut, nicht zerreißen. -

Sie blieb stehen und blidte sich um. Sie hatte auf ben Weg nicht geachtet, als sie in Gedanken von Pauls Sotel fortgegangen war. Sie sah jest, daß sie die entgegengesette Richtung eingeschlagen hatte — ihrem

Ein anderes Berlangen, eine andere Sehnsucht hatte sie getrieben. So wie all die Menschen um sie her, die hasteten, sich drängten, von denen sich teiner um den anderen tümmerte, die alle irgendeinem Ziele nachstrebten, die sich sorgten, fämpsten, stritten — die einen um Macht, Ehre, Ruhm, die anderen um ein Stüd Brot. Sie alle grübelten nicht darüber, wie kurz das Leben demessen, wie alles so dalb ein Ende haben

Wiesbadener Nachrichten. Die Gefchlechtstrantheiten und ihre Folgen.

Die Deutiche Gesellichaft zur Betämpsung der Geschlechtstrankbeiten. Iweignerein Biesbaben Biebrich, bat sich unzweiselhaft ein Berdienst um die dugienische Auftlärung erworden. Bor einem vom Korstand gelakenen Aubilium sand (wie fürzlich an dieser Stelle angefündigt und gewürdigt) am ib. Junt. abends 8 Uhr, in dem dassit kervorragend geeigneten Saale des neuen Biuleums die eine Boriührung dieses Lebrisms der "Ufa" statt. Nach einigen einselienden Borien des Borstigenden, in denen in erster Linie auf die außer orde en il ich e Berbreitung dieser Ertrantung en im und nach dem Kriege bingewiesen wurde, begann die Borstührung mit der Taustellung der Trippererreger. der Concecteen, beren Einwanderung in die verschiebenen Organe mit verblüssender Deutsichseit zu sehen war. Ja selbst die gröberen, in den einzelnen Organen stattsindenden Beranderungen, wie Schwellungen der Keimdrüsen. Berstegung der für die Baslage der Zeugungsstosse wicktigen Kanale. Austreibung der Gelente dei "Tripperegicht" sub man wor den Augen sich ausbitden. Daswischen einzeltreut waren wichtige Bemerkungen zur Vermeidung von überstragungen durch die Gände und eine sinnställige Darstellung einer richtigen Keinigung derselben.

waten biech die Hönde und eine sinnsällige Darstellung einer richtigen Reinigung derselben.

Der 2. Teil galt dem Augentrivver der Reugeborenen, der die häusigste Uriache der Erdlindung diedet umd die Mindenanstallen berölfert. Der 3. Teil betraf die Enpisies. Lie Erreger, die Spirochäten, wurden in einer mitrostopischen Aufnatme, lebond und in Sewegung gegeigt, edenso ihr Eindringen in die gesunde Daut durch steine Risse und Scrupden. Der Abertragung durch Kulle, durch verunreinigtes Celchirt, durch die intisterte Brustwarze der Ammen usw. wurde gedacht, die Einmanderung in die verschiedenen Organe auf dem Wege der Lomphe und Blustbahn, die besonders verstenkliche Bistung auf das derz, das Bhrzeisse und Kervensossen vollstieden Kallen Rachtransbeiten und Benreunsossen und Teilt den no eineringlich dargestellt. Dies seitete über zum 4. Teil: den spublitäschen Rachtransbeiten und dem wichtigen Kapitel von der Erdspubliks. Ein weiter Raum wurde der Vertonung der Wichtigkeit einer sach ge maße en är st is die en Be da nabt ung augeweisen, die, wenn sie frühdseitig und ernergisch gemacht wird, ost in anscheinend verzweiselsen Follen noch Wunder wirken kann, zuwal uns jedt auch die Mittel zum Rachweis der Erkrantung im Körder bei Fehlen äußersich nachweisbarer Erscheinungen durch die Blutuniersuchung nach Wassermann zur Berligung sieben. Sierdurch wird es dann ermöglich den geschlichen Verbot des Geschlechtsversendere Geschliechtskanen und dem Dinneis der darust gelekten Strasen lächter das eine Belehrung des Bolkes in diese durch den glück fein der Perbot des Geschlechtsversenere Geschliechtskanen und dem Dinneis der darust gelekten Errösen und der anwelenden Frachtrase, die einie sind beim der kerne und dem Perbot des Geschlechtsverseheres Geschliechtskanen und bestellt und die ber anweien den Krase vorgeisische Abertifichen und seelsten und diesen Aus eine Belehrung des Bolkes in diese durch aus diesen Krase vorgeisisch. Der Kriespelangen und ber der einschliebt des Geschehren und des Bolkes am derzen siene Begeh

— Mückundige Guthaben der Kriegsgelangenen. Aus Berlin wird gemeldet: Die bisber noch nicht angemelbeten Aniprike auf rechtliche Guthaben (Arbeitslöhne, Kantinengeid uiw.) der ehemaligen Kriegsgefangenen müllen nuumchr ipäteitens dis zum 15. Juli 1920 durch die zuständigen Terforgungskellen (fr. Bez.-Roos.) bei den zuständigen Theriorgungskellen (fr. Bez.-Roos.) bei den zuständigen Theriorgungskellen (fr. Bez.-Roos.) bei den zuständigen Themischungskellen (fr. Bez.-Roos.) dei den zuständigen Themischungskeller der Ansprücke stattgefunden dat und dem Tutragsieller der Bescheid erteilt wurde, das sein Antrag vorgemerkt ist, braucht die Anmeldung nicht wiederhoft zu werden. wiederholt gu merben.

wiederholt zu werden.

— Zulagen zu Renten aus der reichsgesehlichen Invaliden, und hinterbliedenenversicherung. Durch das Reichsgeset vom 20. Wai 1920 wird Versonen, die auf Grund der
reichsgelehlichen Invalldenversicherung eine InvalidenKliters- oder Dinierbliedenenrente beziehen, mit Wirtung
vom 1. Juli 1820 eine monatliche, im voraus zahlbare Zulage zu ihrer Kente gewährt. Die Zulage beträgt für Empfänger einer Invaliden-, Kranken- oder Altersrente
monatlich 30 M. (flatt bisber 20 M.), für Empfänger einer Witwen- (Witwer-) oder Witwenkrankenrente monatlich
15 M. (katt bisber 10 M.), für Empfänger einer Waisenrente monatlich 10 M. (Zulagen zu Waisenrenten sind dieber nicht gewährt worden). Die Zulage wird in vollem

tonnte, wie fie nach einer turgen Spanne Zeit ausgeloicht, vergeffen fein würben.

Bon ihnen bachte feiner an ben franten Runftler, auch alle, die ihm gestern noch zugesauchzt, würden ihn bald vergessen haben. Wie sie selbst nicht umsehrte und dorthin ging, wo er lag, wie auch sie jetzt einem anderen Jiele zustrebte.

Bum Gluchowschen Sause hatte sie gehen wollen,

um nach Paul gu feben. In Gebanten hatte fie eine anbere Richtung eingeschlagen, ihrer eigenen Mob-

nung zu.
Dort wurde sie erwartet, mit Sehnsucht erwartet. Rurt Helgersborf hatte sie begleiten wollen, als sie fortging. Sie hatte es abgelehnt, aus einem unbeftimmten Gefühl heraus: Bu Baul mußte fie allein

Wie eine fromme Pflicht war ihr bas erschienen, bie fie erfüllen mußte: Paulfollte ber erfte fein, ber ihr Glud erfuhr.

Run hatte man ihn fortgebracht, als schwer frank, nicht, wie sie boch noch bei sich gehofft, daß er nur von seinem Spiel, vom Weine erregt gewesen.

Sie konnte nicht zu ihm und ihm sagen: "Baul, bu

follst bich mit mir freuen, ich bin - - " Bie Eine heiße Rote bebedte ploglich ihre Stirn: - Wie hatte fie so etwas tun wollen, vergessen tonnen, was Baul ihr gewesen, welche Worte er noch gestern zu ihr

geiprochen? In ihrem Glüdsgefühl war fie egoistisch geworben, nur an sich allein hatte sie gebacht. Ein Schatten war auf ihr Glüd gefallen, verbun-

Eine Angst ergriff sie, daß sich etwas dazwischen stellen, es ihr wieder entreißen könnte.
Dastiger ging sie vorwärts, sie mußte nach Sause, sich vergewissern, daß alles Wahrheit, daß sie nicht nur

Sie lief fast, ihr Herz flopste stürmisch, boch ihr Den-fen wurde florer: Rein. Sie hatte nicht geträumt, es blieb Wahrheit. Sie rief sich jurud, wie alles gewesen.

Tetroge gezahlt, auch wenn ber Empisinger nur einen Brudieil der Rente erhält. Sie fällt weg, wenn der Anspruch auf die Kente zum vollen Betrage rubt oder wegtällt. Keine Zulage erhalten: 1. Personen, die auf Grund des Geledes über die Teriorgung der Militärversonen und ihrer dinterbliebenen dei Dienstbeichädigung (Reichsversorgungsselet) eine Kente für Minderung ihrer Erwerdsfähigkeit um mehr als swei Drittel oder eine Sinterbliebenentente beziehen, 2. Ausländer, die sich im Ausland aushalten, 3. die im der Reichsversicherungsordnung bezeichneten Gemeinden, Armenverdände, Bersicherungssträger ulw. Soweit solche Emplonger einer Kente eine Julage gegenwärtig beziehen, ohne dierzu nach Maßgabe des obenzenannten Geledes der rechtigt zu sein, beziehen sie ihre Zulage dis zum 31. Dez 1920 weiter. — Auf Grund eines Beschusses der Stadivervorkreien sann den invallen Arbeitern und den Wiewen und Baisen, welche eine Kente von der Stadi beziehen, auf Antiege eine Erhöbung von 100 Prozent gewährt werden.

— Eine Reubildung im Ernährungsgewerbe. Man schangen irtidast ieht abgebaut werden muß, um den Fachonganisatieken von Ernährungsgewerbe.

ichreibt uns: Von dem Gedanten ausgedend. das die Juangsnirtidait jeht abgedant werden muß, um den Jachonganiatienen von Cemerbe, Sandel und Industrie bei der Ernahrungswirtigatt eine Vittwirtung zu sichern, wurde am 12. Juni in Berlin die "Fleitch war en Industrie deit einer mehr genelienigaflichen Grundlage insbesondere den flein eren und mittleren Beitreden der Fleichwaren. Industrie dienen, die infolge der Iwangswirtigaft und des Hangels an Kodware Utligelegt werden mukken und des Keiches und im Auftrag der Kommungdbes Keiches und im Auftrag der Kommunalverbände des Ichtigien Greebetrieben benachteiligt wurden. Kach den Sakungen muß die neue Gefellichaft die Fleichwarend Industrie mit Rodware verforgen und die Kertreierun der Gejamtinteressen der die einbeitlich als Kertreierun der Gejamtinteressen der die einbeitlich als Kertreierun der Gejamtinteressen der Justelsgeschäfte einbeitlich als Kertreierun der Gejamtinteressen wertschen Kertreibt werden, in englier Fühlungnadme mit den Reicks und Landesbekörden die Fleichversiorgung des deutsche Bostes allmählich in bestere Fahlens au senken und bierbei die baldige Erzeugung von Kriedensaulitäten in Fleisch und Ausdesbekörden die Fleichversiorgung des deutsche Solfes allmählich in bestere Fahlen aus lenken und bierbei die baldige Erzeugung von Kriedensaulitäten in Fleisch und Kuntwaren ausschließlich in die Lönke der Facheute übersuleiten. Die Borstandschaft leht sich ausammen aus den Gerren Tirector Kavsan. Kanlel (Wuld), Lirector Eckleinscher Kninden (Baverliche Fleische Sonkande Kausen geschliche Fleischer Fleische Fleische Solfen der Bestehen Fachen. Raufbekung der Geschiebet fleis die Soldingen kann geschlichen Kunderne Geschlichte bis zur erhöllichen Kulnachme ber regelrechen Tätigteit diese Hohn den Getz über die Kulnachme der Geschlichte bis zur erhöllichen Kulnachme fleische Fleischen Kulnachme beine Bubrung der Geschlichte bie den Geschliche Fleischen Bustischen Beitwaren Beitwaren und der Keichsechen vor einem noch dem Keichsechen Lie Allgemeinbeit g

gefordert worden ist.

— Botteriegewinn und Steuern. Man schreibt uns: In lexier Zeit erschienen in der Tagespresse medrfach Rotigen, das Spielen in der Preußichen Süddeutschen Klassen, das Spielen in der Preußichen Süddeutschen Klassenlotterie lohne sich nicht mehr, da man von großen Gewinnen zu große Steuern bezahlen müsse. Tas deruht aber auf einem Irtum. Turch einen Cewinn in der Areukilchen-Süddeutschen Lotterie lommt man nicht in eine böhere Steuerstuse. sondern bezahlt ebensoriel Steuern von dem Gewinn wie von einer disterigen Zadreseinnahme. Wenn zum Beispiel ismand 10 000 M. Sintommen dat, so muß er davon 19 v. d., also 1900 M. Sintommen hat, so muß er davon 19 v. d., also 1900 M. Sieuern bezahlen. Dat er aber ein Einfommen vom 510 000 M. sabst er 60 v. d., also 306 000 M. Rübrt das Mehreinsemmen iedoch von Gewinneinnahmen aus der Breußicken-Südteutschen Lotterie der, so bleibt er in seiner allen Eteuerstuse, zahlt also nur 18 v. d., von 510 000 M.; das sind 96 900 M., was eine Ersparnis von 209 100 M. ausmacht. Eine meitere Legende, die sich in Berlin herausgebilden würde. Dies ist selbstwerständlich auch fallch, denn der Tottericeinnehmer ihr sein Steuereinsehmer eindes halten würde. Dies ist selbstwersfändlich auch fallch, denn der Tottericeinnehmer ihr sein Steuereinnehmer, und andererseits darf er ja nicht einmas die Ramen der Geswinner ohne deren Zustimmung angeden.

— Eine Tagung des Den Steuerichen Rriegerbundes. In

Gegenwart sahlreider Bertreter ber Landesverbündes. In Gegenwart sahlreider Bertreter ber Landesverbände fand am 10. Juni die Gesamtvorstandsstitung des Deutschen Kriegerbundes durch idren Bröstdenten, Generalobern v. Deeringen, auf dem Kniftduser statt. Reg.-Rat Karstedt segte in einer längeren Rede die Hauvtaufgaben des Kriegervereinswesens fest. Er beseichnete es als eine Dauntstorderung der Zeit, durch tatkröftige Hise des einzelnen für

Kurt helgersdorf hatte mit ihr gesprochen, sie ge-fragt, ob sie, wenn sich erfülle, was ihm in Aussicht ftehe, feine Frau werben wolle.

Schon lange hatte er fie lieb, boch nicht fprechen wollen, ehe er nicht wußte, was ihm bie Bufunft bringen würbe.

"Sehen Sie, Dora, barum habe ich geschwiegen. Ich wollte in unserer Lage nicht daran rühren, so schwer es mir oft geworden ist. Es dielt mich etwas daron ab, Sic werden das verstehen. Ich habe mich noch immer nicht hineingefunden in dies Leben. Ich wollte mit meiner Frau nicht in der Welt herumziehen. Ich hätte auch jetzt noch nicht den Mut gefunden zu sprechen, trotzdem ich glaubte, keine Absage sürchten zu müssen. Doch der gestrige Borsall mit Paul Hersord —

Er hatte ihr bann erzählt, was Lori ihr schon ein-mal angebeutet, daß er Aussicht habe, in seine Rechte wieder eingesetzt zu werden. Der Prozeß, den die Ge-schwister seit dem Tode ihres Vaters führten, schien fich zu ihren Gunsten zu wenden. Wenigstens hätte ihr Sachwalter bessere hoffnung, die Schuldenlast, die bei bem Tode bes Baters auf ihrem Besitzum lastete, als gu Unrecht zu beweisen. -

Sie war über alles so verwirrt gewesen, bag fie nut hatte sagen tonnen: "Wie mich bas freut, für Lort, ihr ift es fo ichwer gewesen. Auch für Gie - -

Er hatte gefragt: "Und für Gie nicht?"

Dann, als fie ben Ropf gefentt, ohne ein Bort fagen ju tonnen, hatte er fie in feine Arme genommen

"Dora - wenn fich meine Soffnungen erfüllen, wollen Sie bann mir gehoren?"

Ein so neues Empfinden war über fie gekommen in biesem Augenblid, ein kaum fahbares Empfinden — Jeben Abend hatte er fie beim Tangen umichlungen,

es gehörte zu ihrem Tanze. Welch anderes, großes Ge-fühl war es gewesen, als er sie heute in seinen Armen gehalten - -(Rorriebung foigt.)

#### Gtellen-Ungebote

nen

bes brer

ente

Des.

euf

Ran

Die

ber

ben

TUTTO

rens

LEON. ing.

per.

men

eles

haft

men.

1919

SEE:

1115

the-

ab,

ier

nit

tte

ine

bet

112

in

Weibliche Perfonea Gewerbliches Berfonal

Modes. Berfelte 1. Arbeiterinn. n. Zuarbeiterinn. Jof. gel. 3. Bendheim. Weberg, 12

## Puz.

Tüchtige Zuarbeiterinnen ahres-Stellung fuch Mobehand Illimann, Rirchgaffe 21.

Nettes Bartraulem

jofort gesucht Martiftrabe 34, 2.
Suche sum 1. Juli auverläftige erfahrene

verlässige erfahrene

Biringafterin
(versette Köchin) i. berrichaftl. Landbaush., Oberlausts. Off. u. E. 971 an
ben Tagbl.-Berlag.

Bessers Mädden
sur lelbit. Filhr. ein. U.
bausbalts gelucht. Off.
u. T. 973 a. Tagbl.-Berl.
In einen fl. Sausbalt
(3 Bersonen) wird sum
1. Just eine

srbentliche Köchin ei gutem Lobn gelucht. Schweriner, Biebrich, Rheingauftraße 25. Zur Bertraueusposten

gebilbetes unb

zuverl. Fraulein ber hausfrau begm. Birtichafterin gejucht. Betr. muß etw. I. Rrantenpflege mi übern. Dob, Geh. und Familienanschluß i. fl. Billenhaush. Borguspr. m. n. g. Ref. Wielander. 6, Bt.

Bon 21/2 bis 7 Uhr.

Ein Zimmermäden und ein Mäden, d. einsiach bürgerl. tochen fann, für 1. Juli besw. 15. Juli gesucht. Damenholvis Saus zu den Bergen, Lehrstraße 11.

Buverläff. Alleinmädchen

bei bobem Lobn gejucht Kail-Kriedr-Ring 45, 3 L Blädchen I. Sausarb. gel. Drack-mann, Reugalle 22, 2 Junges Wabchen 6. gut. Lobn gel. Räb. Zietenring 1. Bart. Us.

Mädchen gel. Dpere Dbit u. Gem. 5. Saulbrunnenftrage 12.

Wiadden fol. gefucht. Blok Rismardt. 10, B. 1 Dedenil, Madden gei... 2 vorb. Konditorei Rerbel. Kitchgasie 78. Zuderl. Alleumadchen fofort oder sum 1. Juli gefucht. Borftellung nach fucht. Borftellung no Uhr abenbs erbeien. Schlichterftraße 10, 1.

Cinf. fleib. Madchen in tleinen bausbalt gei. Bismardring 9 3 St 1. Gefucht auf fogleich zu einer etwas leid. Dame, die in Benj. mobnt. ein

gesett. besser.

Rur mit sehr gut. Empf. verseh. wollen sich melden Mbenestrake 4, 3im. 9.
Ein brav. sand. iwelles Mädchen für Hausarbeit gesucht. Deinrich Franke, Mbelheibstrake 62. Delucht für sofort ober käter besieres

Haus mädchen.

Rapellenstraße 75.
Brav. Mäbchen gesucht. Bäderei Reu-mann, Webergasse 41.
Suche für sofori ein im Saushalt erfahrenes

# Mädchen

bei bobem Lohn. Rur iolde mit guten Empfehl. wollen fich melben. Bor-austellen abends swifchen 7 u. 8 Uhr Rapellenftrabe 28.

Alleinmädchen w. tochen tann, su eins. Dame gel. Westerwald-itraße 2. Parterre linfs, Ede Labnstraße.

3um 1. Juli
selucht von ält. Ebepaar ein durchaus zwertsilfg. Dauer ham. duft Siell. als Zimmer mädchen in flein. Ham. duft Bohn. Echial zimmer und Küche für dauern zu miel. evt. auf 15. Zust. Wertet dauernd zu miel, gelucht. Immer und Küche für dauernd zu miel, gelucht. Immer und Küche für dauernd zu miel, gelucht. Immer und Küche für dauernd zu miel, gelucht. Immer. Abreise Richlung u. B. 972 Tagbl. B. Off. u. C. 974 Tagbl. B. Off. u. A. 876 Tagbl. B. itraße 10. Frl. Reusel.

Tucht. Alleinmabmen

Tuckt. Alleinmädchen gum 1. Juli gelucht. Frau Gebeimrat Radloff, Goetheitrahe 13, 1.

Tucktiges lauberes Mädchen für Küche und Haushalt findet sofort St. Biebrich. Wiesbadener Mee 48. Boritell. 3—5 nachm.

2 Aldenmädden • gefucht. Sober Lobn. Sauptbabnbof Mains

Sauptbahnhof Mains.
Aush. tansüber fof. gel.
Knauer. Wilhelmitr. 6, 2.
Einf. Mädchen
f. L. Hausarb. 3-3. T.,
gel. Mainser Str. 40, 1.

Zuverl. Fran 2 Sid.
vormittags fofort gefucht
Schühenhofftraße 11, 1.
Monatsir. inf. 2-3 St.
gel. Doub. Sir. 53, 2 r.
Butmädchen
für nachmittags gefucht.
Handelsfammer. Abelsheidftraße 23.

Laufmädchen ob. Junge sum fof. Eintr. nefuct. Johanna Beih. Abolfftrage 12, 1.

Mannliche Perfonen Raufmännifdes Perfonal

Tücht. Reisender w. in Zigarren-Spesial-geichäften aut eingeführt ist, von Zigarren-Fabrik-lager gelucht. Offert. u. W. 973 Tagbl.Berlag.

Tücht. Vertreter für vielbeg. Artit, gefucht. Weftalu, Diffelborf 116. Gewerbliches Berfonal

3eidner(in) gefucht f. vorübergebenbe Beschäftig., auch a. Saus-arbeit ausführbar.

Bothas Göbenitr. 12, 1. Obergärtner gelucht

in selbständige Stellung. Rur folche, die gute Er-folge in Topfpflangen. feige in Topfolange Schnittblumen-Ruftur Treiberei nachweisen wollen fich melben.

wollen sich melben. Angebote unter I. 967 an den Tagel.-Berlag.
Taglonelber
i. Zahresstelle lucht Stiev.
Fraulbrunnenstraße 9.
Zunger Mann
gegen Koft und Wochenschn für Helde u. Gartenarbeit gelucht. Gastwirt höhn, Dotheim.

btellen-veiume

Beibliche Berfonen

# Raufmännifches Perfonal

Jung. Fraul.
mit gut. Sandicht., franz.
Sprachfennin., bereits in Bilro tätig gewesen, sucht Stelle auf Bilro ober in Geschäft. Offert. u. S. 969 an den Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berfonal

L gej. Alter, L. a. Sweig. b. Daushalts u. Gartenbau mobl erf. i. Stelle als

hausdame

i. gut. herrichftl. Saufe g. feibftanb. Beit b. Saush., a. liebst. 3. einz. herrn. Angeb, hauptpostlagernd u. L. W. 51.

Gebilb, innge- Grau, Gebild. junge- Frau, energ., gewandt und arbeitsfreud., lucht v. Stell. als einf. Hausdame oder Wirtichaft. Dies. hat eig. Fremdenvension gehabt, ist verfett im Kochen und befähigt die Aussicht üb. Dos. Garten. Geslügelz zu übern. Off. C. Kothe, Hand. aus. Anstendurg.

Gebilbete junge Dame von freundl. beit. Wesen jucht für sofort ob. 1. Just Stell. als Gesellchafterin in vornehm. D. Kennt-nise in Krembsprachen u. Musik vorhand. Offert. u. K. 12483 an Annonc. Ers. D. Frenz, G. m. b. S. Maint

Suche für m. Berwandie, fath. Fräulein, 20 3. alt. Stellung mit Familien-Anichluß zur weiteren Anichlub zur weiteren Ausbildung im Hausbalt u. besonders im Rochen, ohne gegenseitige Bergüt. Offerten unter E. 966 an den Tagbl. Berlag.

Ig. Fräulein aus gutburserlich. Hause gewandt in allen Hausarbeiten, sucht bei alleinsteh. Ebevaar ob. Einzelverson bei bescheid. Ansprüchen, aber unt. Gleichbeachtung wie als Familienmitglied, für bald St.
Anfragen unter L. 870 an
den Tagbl.-Verlag.

Meltere Mitwe

del Lagdi-Seriag.
Aeltere Witwe
fucht Stell. als Haushält.
bet eins. Herrn, auch in Krantenpilege erfahr., a.
liebsten aufs Land. Off.
U. J. 972 a. Laghi-Berl.
Ja. Mädchen
L. f. Juli u. Aug. Aush.
Stell. als Dausmbch. Off.
U. L. 971 a. Laghi-Berl.
Malakta innag Trau

bejette junge Frau fucht Stelle bei e. afteren berrn, w. auch leidend: aebt mit auf Reifen und nach auswärts. Offert. u. 5. 974 an b. Tagbl.-Berl.
Fränk, deutick u. franslorech. lucht tagsüber Beichäftigung. Offerten u. 18. 973 an Tagbl.-Berl.
B. 973 an Tagbl.-Berl.

Junges Mädchen etwas Rochen fucht Stellung in

Strebjamer junger mann

Berfetter Buchhalter nnb Cienothpift lucht Rebenbeichaft. n. 6 Uhr. Off. u. 8. 978 Tagbl.-B.

Tht. Schubmacheraeselle b. Arbeit. Westend-trate 21, D. Ifs.

mit Führerichein 2 u. 3b, jucht Stell. für Laft- oder Bersonenmag., auch auswärts. Offert. u. S. 965 an den Tagbl-Berlag.

Soliber tilchtiger

Große chemische Fabrit

# stenotypultin.

Ausführliche Bewerbungsichreiben mit Gehaltsanspruchen und Lichtbild erbeten unter W. 885 an ben Tagbl-Berlag. F3 4

Bermietungen

Billen und Baufer.

#### Besitzung bestehend aus

Fabrit und Routor. Räumen

Etagen - Wohnungen, erftere fofort beziehbar, gu vermieten ober zu ver-laufen. Angebote unter EL 882 an den Tagbl. Berl. erbeten.

Laben u. Gefdiafteraume. Grober Lagerplat, Rabe Weltbabnhof, ev. geteilt, lof. zu verm. Guttler. Doubeimer Strate 121.

Watt Rim. Manf nim

Gobenitr, 3, 3 r. f. g. mbl. icon. Baltonsim. abzug. Marftstraße 6, 3 L. am Marft, tof. eleg. mobl. Zimmer trei.

Blatter Strafe 168, am Benfion gu permieten.

In der hinteren Parkstraße ist eine

# **Auto-Garage**

zu vermieten.

Offerten unter S. 972 an den Tagbi.-Verlag.

Sommerwohnungen

bommerfeilge! Sute Benfion Bur Roje, Ruppertobain (Tannus).

Mietgefuche

Rubige Familie mit 1 Kind lucht p. bald 2- od. gröbere 1-3immer-Bobnung. Angebote u. W. 968 an Tagbl.-Berl.

Statt Zwangseinquatier. Aus abgetret. Gebiet vers. Beamter, bringlich acmeldet, sucht 3—5-3im.-Wohn., mögl. Außenstadt. a. Bierstadt. Söbenlage. Off. u. F. 871 Tagbl.-B.

Bermeibung von 3mangeeinquartierung! Dame ber guten We-

iellichaft miterwachsener Tochter sucht balbigk 3—4 Zimmer in gutem House, am liebsen in Billa, evil. Zanich gegen eleg, große Wohnung. Angebote unt. 2. 970 an ben Zanbi-Berl.

Wiesbaben oder Umgebung. Offerten unter 5. 965 Tagbl.-Berlag.

Möbl. Zimmer gejudt. Off. mit Breisang. unt. 3. 969 Tanbl. Berlag.

Gräuleta lucht icon möbl. Zimmer in nur a. Saufe. Off, u. U. 969 an d. Tagbl.-Berl. Dauermieter. Derr. iucht möbl. Zim. Off. u. R. 971 Tagbl.-A.

Soliber Kaufm. sucht möbl. Zimmer, evt. mit Kost. da Lebensmittel gestellt werden, in der Rabe Kavellenstraße. Offerten unter P. 971 an den Tagbl.-Berlag.

Jung. Mann jucht lofort mobl. Jimmer am liebften mit Benfion. Offerten unter 5, 972 an ben Tagbl. Berlag.

Laden

in guter Lage auf gleich ober 1. Mug. gef., ebt, mit fleiner Wohnung ob. Labengimmer. Offerten u. M. 972 an ben Tagbi.-Berlag.

Kleiner Laben beste Geschäftslage, event. mit Wohn., per 1. Offbr. 1920 su mieten ges. Off. u. K. 970 an d. Tagbl.-B.

Mohnungen zu vertaufchen

Wohnungstaufd) Banges Saus in Cobebberg, in befter Bage, 7 gimmer, 4 Maniarb. uftv., in ichonem 4 Maniard. usto., in iagones. Biergarten, gegen 4- bis 5-Bimmer-Wohnung mit Zu-tehör in guter Lage in behör in guter Lage in 5. 970 an Tagbl.-Berlag. Rheinallee 11, Gobesberg.

Wer tanicht feine 3-3immer-Bohnung in Wiesbaben gegen m. 3-3im.-Wohn. in Mains? Geder, Rl. Schwalbacher Strafe 3, 1, Wiesbaben.

beldverfehr

Rapitalien-Gefuche

20-30000 Mt.

von hiej. Engrosgeichaft gu leihen gej., event, ftille Be-teiligung mit 80—100 Mille nicht ausgeichl. Dif. unt. 8. 971 an ben Tagbi. Berl.

120-150 000 Mt. an 1. Stelle gesucht auf Geichaftsbausgrundftud in Oranienftrage. Ang. v. Selbftgeb. unter G. 971 an ben Tagbi.-Berlag.

**Immobilien** 

Immobilien-Berfaufe

Berfauf m Billen, Wohn n. Ge-

daftebaufern, Grund. ftnden und Landgutern vermittelt schneil und ftreng reefl Grundftuds-Martt

G. m. b. D., Biesbaben, Schwalbacher Strafe 4, Zei. 5384.

Bertaufe meine moberne Villa und Etagenhaus ersteres in Kurlage, lett in best Lage, porteilbaft. Antritt nach Uebereins. Off. u. T. 968 Tagbl-B.

Solides Itushaus
u verlaufen, berri, gel.
Idr. im Laghi-Berl, Qp
Ger. Saus i. Hiebrich,
a. Lage, f. 76 000 Ml su
verl. Rent. 7 % Off.
u. L. 172 an Laghi-Berl.

Grundstück in bester Kuriage von Lg.-Schwalbach, als Villen-Bauplatz geeign, ca. 1500 qm, zu verkaufen. Off. erbeten unter A. 878 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien-Raufgefuche

Villa

nicht fo fehr groß, in iconer Bage Biesbabens zu taufen refucht. Offerten unter refucht. Offerien unter M. 880 an ben Tagbi.-Berl. Billa m. Romfort Garten zu l. gel. Ang. D. 972 a. Tagbl. Berl.

Daus

mit Zigarrenhanblung zu laufen gefucht. Eatadin Franz. Walramftr. 5. Tel. 4975. 8—12 Uhr vormittags.

Sutes Zinsbaus (Silbviert.) s. l. fiel. Ang u. B. 972 a. Tagbl.-Berl.

Hotel Haus dazu einrichten aus-nur bester Geschäftslage,

Obst. u. Gemüse-Geichäft su vert., in bester Lage grober Edladen, auch für and. Zwede geeign. Off. u. B. 971 an b. Tagbl.-B.

Schönes Bonn

Sjähr , unter aller Garantic, mit leichtem Feberrollchen ju verk. Geeignet für Obsb-und Gemüschanbel. Bernijardt, Frentenftr. 3, 2. Bernhardt, Frankenkr. 3, 2.

1 elegantes Reits und Bugenvierd. 6j. Huchsmallach. su verfauten bei Meyer. Geisbergstr. 11.

Rauferichwein, sur Jucht geeign. su verf. Mornet, Bures. Bluse neuer weiße Erepe de d.

Brachtv. Echaferbündin 8 Wocher all. Stammb., perfaust bill. Gartenfelds itrade 25, Bart.

Eine prima Mildziege täglich 8 Schoppen Milch garant., 15 St. Lerchen-tauben, 20 3tr. neu. Seu, 1 Leiterwagen, 1 neuer Serrenmantel zu verk. Arik Breiter, Dokheimer Strake 30. Tentscher Schafferhund, Kabe. 1 Jahr alt. unbestecht.

Kübe, 1 Jahr alt, unbestechl. Beichüber u. Wächter, zu verlauf. Bierstadt, Erben-heimer Straße 33.

3 beutiche Schäferhunde 6 Bochen alt, reinraffig ge-güchtet, zu verlauf. Connen-berg, Biesbab. Str. 25, Stb.

Junger Forterrier, Beidchen, sowie 2 Breafs (g. erh.), einige Garten-ftuble, 1 Grube g. Strob-mist zu verfaufen, Herbit. Dorfftraße 7, H. 2 r.

1 Riefen d nauger febr wachsam und fromm, u. 1 3 Mon, alt. Sübner-hund zu verfaufen. Räh. Frits-Reuterstraße 6, beim Dausmeister.

3. gut. I. Sübner. Minorfa-Sabn zu ver-ufen bei Gastwirt ibn in Dotheim. lephon 1856. taufen Sohn

Telephon 1855.
Gute Legehübner
und Küden zu of. Lendle,
Oranienitraße 48, Bart.
Damen-Uhr, oridiert,
u. Goldfüllsederbalter of.
Ionaes, Karlliraße 36, 2.
2 Tennisschl.
Wälche, Dermelintrag. m.
dut. 2 Gonnenschirme,
8 D.-Bute of. Leijegana,
bellmundstraße 16, H. S.
Ru perf.: Tennisschlag.

3m verk: Tennisialia.

3m verk: Tennisialia.

m. Spannrahm. 200 Mk.,
Leib-Ordner, Zigarrenip.,
cait Meericaum photogr.
Urtifel, Entwidt. Tizierbad, verich. Zeichendreiede.
Rototo-Perrude (Mennesaunin), Berwanblungspuppe m. Wachstovi,
Harnicker u. Kerichied.
Danbler verb. Benchtig.
10—1 und 3—6 Uhr.
Delrichs. Oranienstr. 18, 3

2 Tennisnege billig gu vert. Ries, Bleichftrage 41, 3 r.

mit Konditorei u. Café, oder ein solches w. sich dazu einrichten laßt, in nur bester Geschäftslage, zu kaufen gesucht. Off. u. A. 879 Taghl.-Verlag.

Bellümfe

Brivat-Berfänse

Brima Criffense eigenfafts zu verfausen bei Bierau, Drudenstraße 4. 3 L. 2 m. 40, n. 40, n. 40, n. 50 menich, b. grün. 5. bill. Ruth. Karstt. 18. 1. 2 Mit. Ichwarze Geibe und 1 neue Bluse preisswert zu verfausen bei Kreis. Kirchgasse 29. Ech. Ichw. Damenichulterstrag. Geibenfrede. Drudenstraße 4. 3 L. 5. bill. Ruth. Karstt. 18. 1. 2 Mit. Ichwarze Geibe und 1 neue Bluse preisswert zu verfausen bei Kreis. Kirchgasse 29. Ech. Ichw. Damenichulterstrag. Geibenfrede. Drudenstraße 4. 3 L. 5. bill. Ruth. Karstt. 18. 1. 2 Mit. Ichwarze Geibe und 1 neue Bluse preisswert zu verfausen bei Blerau.

Bellümfe

Ein roja Strahenfleid lowie ein blaues u. ein graues Kostüm billig zu verfausen bei

verfausen bei
Blum,
Ouisenstraße 26, Geb. 1.
2 aut erb. Damensoft,
ichl. Sig. zu vertausen b.
Vähler, Inderstraße 1. 3.
Schneibersleid, draun,
nie getr. preisw. of Ang.
zw. 12 u. 4 Uhr. Bures,
Morikstraße 21. 4 St.
Eleg. neue weiße Erepe de ch.

Blusse
neuer weißes. Unterrod.

Gedraudter Bademaniel gu berfaufen. Raibfleifc, Große Burgftrage 5.

Große Burgstraße 5.

Eleg. Seidenmantel
u. Bluse (neu), seine sild.
Dellbr zu of. Hausdorff.
Launusstraße 1, 3 lfs.
Frauentleider. Caves,
Kapotthute 20, Must u.
Bels 75 u. mehreres and
bill. zu verlaufen. Fled,
Schwalb. Str. 48. Mtb. 3.
Berich. ich. bru-Stoffe,
roia gestickt. Boile, groß.
Trauerichleier. ichwarzes
u. weißes Garn. ichöner
Kinderwagen, alles dill.
zu verlaufen dei Bölter,
hermannstraße 9. 1.

Unzüge sowie weiße und geftreiste ichwarze Hofe billig zu vert. Blum, Luifenstr. 26, G. 1.

2 icone Ansugitoffe billig zu vertaufen bei Reichelt, Reue Kolonn. 17 (neben Theatereingang).

Gehrod-Unzug für große ftarfe Figur, Friebensware, lmal getz. wegen Sterbefall zu verl. Preis 700 & Wollweber, Biebrich a. Uh., Kaiferpl. 10.

1 duntelgrau. moderner Angug 400 MI., none Serrenichube 95 MI. div. Hite u. a. m. billigft bei Chulz, Waldstrabe 30.

Gehrod auf Geibe, Hofe u. Weste, itr. Fig., sow. Chap. claq., 56 3mtr., su verkaufen b. Jean Martin. Langase. Brauner Herrenanzug

(neu), Gr. 54, für 650 .k
su verk. Düre, Wellritsktraße 31, Buttergeich.

Elea. Frad-Ausua
auf Seide su verkaufen
bet Stegel. Doubeimer
Straße 35, 3.

F. n. Ausua. mittl. Fig.,
weiße Piteeweite, ital.
drn.-Sut (53), 1 K. K.
Schube (23) d. Raubeim,
Weißendurgitt. 10, d. 1.

Cutawav und Weite.
2 geitr. Dojen, alles neu,
für ktarte Big., su vert. d.
Daniel. Saalgable 24.

Rene geitreifte Bolen
lowie felder. Aususitoff
billig zu vert. Egermann,
Dosheimer Str. 68, d. 3.
Knad. Ausüge f. Tiebe.,
Schobbluie, mod. Kontum
au verlaufen bei Bach,
Drudenitraße 5, dib. k.
M. Ausus zu vert.
Doneder Derderfit 11, d.1.
Reue bobe gelbe franz.
Damen-Schnürstiefel für
350 Ml. u. neue Damenwälche su vertaufen bet
Strauß. Leberbera 17.

Eleg. ichw. SamtivangSchube, Gr. 38, bill. zu
vert. Deilinger. Bleichitraße 31, 1. Ausui. 1—8.

1 K. neue eleg. DamenLadbelbichube (Kr. 39)
zu verfaufen b. Houbold,
Siebricher Str. 53.

1 Banr bobe franzol.
Schnürschube, gelb. Cröße
41, 2 K. Arbeitsjönube,
Gr. 42 u. 38, absuseben.
Groll. Römerberg 14, B.
1 K. 101. S.-Schnürschube
(Gr. 43—44), 1 K. R.
Schube, Makard., Gr. 36,
1 B. M.-D.-Schube, 35-35,
Dellmunditr. 16, dib. 3.

Sellmunditr. 16. Dib. 3.

Gute Serren-Stiefel.
Gr. 42. 80 Ml. D. Dalbichube. Gr. 36, 35 Ml. 3u nert. Muth. Karlitr 18. 1

Damen-Reitlantiefel.
Gr. 36, 8u vert. Schellenberg. Abolisaliee 21 1.

Neue Salbichube.
braun. Gr. 36.6, 7. 180.4.
Ichm. Arbeitsichube. Gr. 40, für 150 Mt. 3u vert.
bei Röcher, Schuhmacher.
Geisbergitraße 7, Sib. 1.

Normal-Hemden
neu, (37). Louristenschube, masierdicht (41/42), 3u vert.
Mief, Riebsstraße 19, 2.

Titr ichmara Gardinan

2 Fitt. Schwere Gardinen (handgehatelt) zu verlaufen. Mehmel, Abelbeibstr. 88, 3.

Tüffbettbefe über 2 B. billig su ver-faufen bei Burdhardt, Emier Str. 46, D. Bart.

Insel Rügen Leistisow-Gemalde, Brachtftud, mit schwerem gold. Rahmen, billigft au vertausen. Interest, bitte sich schriftlich au wend, an Ernit Marcuse, Rassauer Sot.

Photograph. Apparat ungebraucht, 9/12 Ihagee-Ramera, Bictor Robenfiod-Münden, ju verf. Raberes Berm. Pfeifer, Connenberg, Biesbabener Str. 104.

welches etwas Rochen übern., jucht Stellung in best. Daushalt. Räheres Bern., Zietenring 3, S. D. Ehrliche reinliche junge Fran sucht für nachwitt. Beschäftigung, geht auch zu Kindern aber seidend. Dame. Offeet. n. S. 971 an den Taghl. Berlag.

Mannliche Berjonen Raufmännijches Perjonal

rerbeit., 34 I., englisch sprech., a. b. Sotelsach, kautionsfähig., sucht Bertrauenspost., Kassenb. ob. bergl., evt. sich an Unternehmen tätia zu beteilig. bis zu 20 Mille. Offert. u. G. 968 an b. Tagbl.-B.

Gemerbliches Berfonal

20j. Rraftfahrer

fucht, möglichft jum fofortigen Gintritt, perfette

Ein gebrauchtes, tabellos erbaltenes

Fernglas (Jell) 6 x Bergrößerung, preiste. abzugeben Abengitt. 15.

Ideal-Ghreibmaidine fait nen, wegzugehalb, 3. pt. Zimmermann, Rheinftr. 28. 30cat". u. lieine "Abter".

Smreibmafainen

Beder, Roberftroße 35, Gelegenheitstauf!

Großer Calonilugel, Blasmangels an vertauf. hreis 18500 Mt. Ju critagen vorm. 9-1. F60 Dr. Landmeister, Gonjendeim bei Mains, Kaiserstraße 46.

Klavier, ichw., iodellos ceb., a. Godr., Lorbeerb., Balmen. 1 Schubkarren. 1 Sportw., Doll., zwei Mitheettenster, 1 Dundebitte zu verlaufen. Klein Ublanditt. 12. Zu besichtigen 12—3 u. 7—9.

Alte Livoler Geige

au verlaufen. Otto, Quijenftrage 44.

In Frantfurt am Main in befter Lage, habe ich infolge ploblicher Berand. mein fempl. Bobns und Ghlaizimmer gu 25 000.4t (folort besiehbar) abaug. Anfragen erbet, an F131 S. Sertel. Franffurt am Main.

Mahag. Schlafzimmer Gabherd fi. Babe-Ginrichtung (gebt.). Maung, Soone Ausficht 32.

Biedermeier-Salons in Kirjchbaum, ans 3wölf Teilen beiteft, obne In-tarfien, sum Breise von 3803 Bit, pro Salon abs. Gell. Anfragen an Beinrich Engert, Beibelberg,

Fildmarit Len Lad. Betiftelle mit gez. Matx. 250 .s. bezog, Sofa 390 .s. eleg. Flurtoilette mit Spieget 130 .K, mehrere Tifche von 10 & an, mehrere gerriffene, gr. Teppiche für Emballagemede billig gu bertaufen.

Haas, Lotheimer Etrage 25.

2ichl. Bettitelle n. Springr. bill. Frans.
Secrobenftr. 11. Mtb. 2 r.
Suf erb. Strobmatrake
billig zu verfansen für
eisernes Bett SecrobenUrnke 23 bei Mehber.

urake 23 bei Webber

Dacht. Blüichgarnitur.
Gofa, 2 Seft. u. 4 Stuble, obotogt. Appar., 13×18
n. Bedernbestb., 2 Kiji. u. Unierb., 1 Gummibaum.
Broel. Ellenbogenaasie b.
Gut erh. Blüichiefa zu verfaufen bei Denn,
Sonnenberger Sir. 82.

Sofa. 4 Sestel u. 2 Russichemel, fehr g. erhalten,
7.60 m Martifenbrell, 160
br.. bill. verf. Reugersting, Gödenstraße 28.

Schönes Sofa

mit Sprunge., 2 Bett.
mit Sprunge., 2 Rachttische billig au verkausen.
Lammert,
Dosheimer Str. 19. Sth.
Mene Küchen-Einrichtung
hillig au verkausen bei
Beber, Wolerstraße 45. 3.

mob., natur, große, felten igone Form, m. 5 mm florfem Linoleum, w. u. Preis, 1880 Mt., gu bert.

affre 6, Sth. Bt. Rücheneinrichtung

250 . f., beiteb. a. Küchen-ichrant, Tilch. 2 Stühlen, Anrichte u. Brett, 1 rotes Plüjchsofa 120, Regulator 220 M. Grammophon mit Douvelplatten 220 M u. mehr. anb. febr prem. meg. Anfloj. bes Saush. Fled. Schwalb. Str. 43,

4 Dipl.-Echreibtifche billig an vert. Fr. Sein, Kaifer-Friedrich-Ring 78. Telephon 6439. Eisigrant

Ling, Raijer-Fr.-Ring 56. 2 Eisschränfe gang billig gu vertaufen Bleichftrage 34, Laben.

Bleichstraße 34, Laben.

Ein Kinderkihlichen, auf ern. dat verd. dat preisw. abs. Walfi, Kelleritraße 5.

Kl. Thefe (Glasifiren) m. dazu vall. i. ich. Glassicrant. gr. Rußb. Spies., Ebaifel. Dede, robied., f. n. Commerangus i. mgr. dig. 3u verl. Elwiller Giraße 4. Sib. 1. Müller. Bel. erb. Conntagoorm. 8—11 Uhr. Sündl verb.

Al. Thefe Barenidrant, Badtijd bill. git verlauf. &. Darmftadt, Franfenfer. 25. Lel. 2558. Singer-Rabmaichine, Ringid. 1. 280 Mt. vert. Krieger, Frankenite. 22. Br. Nabmaichine w. neu an vert. Rudoleb u. Bellmundfir. 29.

Acutrifuge neu, nebft Buttermafch. verfaufen. Tet. 5083.

Eismaidine für Saudholt unb bl. getr. Artitleriered, für Boft ge-

eignet, gu verlaufen. Debusmann, Albrechifte. 7, St. 1 But erhaltene eidjene

Fruchtpresse mit Zubehör 3. Breife von 150 Mr. hat abzugeben Löwen-Apothete,

Langaaffe 31. Mannel. Baichbitte. Inlinderhut u. Walche su vert. Philippsbergitr, 30. Outern. Dam. Reitjatiel u verfaufen burch Beder, Lebermarenhandlung Bebergafie.

Halbverdeck gu verfaufen. Biebrich, Friedrichstraße 13. F200h

7/15 PS. Aldlerwagen mit guter Bereifung, gut erhalten, fahrbereit, gu vertaufen.

Bernhardt, Rheingauer Strafe 11, Bt.

Opel, 5/14 PS. offen, Spikfühler, wenig gelaufen, Auftrag gemäß von Ausso, preism, verf.
A. Bresing, Auto-Nep.,
Bertramstr. 15. T. 3016.
In verfausen Enstonette (10 PS.), 2 Sik Mod. 14. tadellos bereist, Erjatreist, Lederpost, in best. Justand, gegen Gebot bei Or. Kölsing, Gimboheim.

Bonn-Jederrolksen.
Sandfarren au versausen.
Ebel. Sellmunditt. 27.
Bu vert. ein Einspänneroffen, Spittühler, menig

Leiterwagen Frau . C. Bh. Echafer,

Echiersteim a. Rh.,

im, Göbenfrahe 29. Bart. Albeiter Bill. 20 Bolf. Blücherste, 8. M. 1

And Derfause Sofa in verfausen der Andrewagen der Andrew

faufen. Zu erfr. Moritsfraße 33.
Fabread, Tandem,
für Dame u. berrn mit Freisauf u. neuer Bereif,
an verfaufen. Diefenbach,
Morinstraße 34 Sth. B.
Neue Kahrraber
(Brennabor), m. u. ohne
Ber, prom. pt. Nubol-b
Bert, prom. pt. Nubol-b
Bert, bestennaber 29.

Brennabor), m. u. ohne
Bet. prsw. pl. Audolob
n. Roih, Dellmunder. 29.
Br. Damen Rad
m. neuer Bereif, au vert.
Roth. Sedanitrake 4, 3.

Srn.s. Dam.s. n. Anabenrad su vertauten. Grünsthaler. Handenstale 3.

Serren Fahrend
m. neuer Betrifung au
vertauten bei Müller.
Malramitr. 20. Sih. 2.

Badesien i. Gas
mit st. Fadew. 400 Mt.
n. ar. Kindorbadewanne
(Zint) 30 Mt. im Aufitrag au vert. Q. Blum,
Michelsberg 15. Rittanit.

1 Badesien
i. Roblenfenerung au vf.
Krafiböfer, Reddit. 27.

Mauarten
abaug. Taunustr. 16 3.

65 Einsted-Saldiser

Raijer Friedrich-Ring 78.
Telephon 6439.
Gartenftäble zu vert.
Maritz. 27. Bart. rechts.

Nordifches Blodhaus

zerlegb., mit größ. Wohn u. 3 Ediafraumen, Ruche und Speicher, vorzügl. beigbar, gut erhalten, i. Taunus ftebend, mit Gingaumung gu

werf. Bhilipp Deder,
Mainz, Bahnhofspt. 4, 1.

Mder Lindentaler Sof
und der Grasertrag einer
Biele (Rabengrund) zu pert. Connenberg, Rambacher Strage 9, 1

Birfa 100 Bentner Dift geben, Raheres Donbeimer Gtr. 28.

3a. 40-50 000 Gtüd

geputte Ringof. Abbruch-fteine zu 150 u. 180 Mt. nro 1000 ab Bauft. Ede Dobbeimer- u. Schierftein. Landitraße bat abzugeben

Jojel Raifer, Bauunternehmer, Confenheim.

Sandler-Berfaufe

Schlafzim. m. 2 Betten mit Marmor u. Spiegel u.

Kapołmatragen nur 2500 & Rannenberg, Balramftr. 4.

Sinflige Gelegenheit

Schlaszimmer, Louis XV.,

Elfenbein mit Gold (frangbiffd), tompett mit Bafchgarnitur, Piumean, Riffen, Deden, Bettwoffe, d. Smyrna-Teppich, Lampe, Herren: u. Speisezimmer

(Mamiich) mit großem Teppich, 2 fleineren Lüfter, Spiegel, 1×11/2 m, wertvolle Kriftalle (Baccarat Treveres), Bronzen, Majotifa (Giroi, Kopenhagen), p. Brongenleuchter,

Brein 50 000 Mart. Aur eruftliche Reflettanten Befichtigung von 9-3 llbr.

von Rillian, Goden f. Taunus, Alleeftr. 2, 1.

Sojort lieferbar!

1 tomplette Dampfziegeleianlage, bestehend ans:
1 Beigenpufzug mit Seit, 1 Banzerhartgußwalzwert,
1 Biegelpresse (Habritat Rauvach), 1 Universalabichneiber und 1 Bolsteinmundstäd, 1 tomplette Transmission mit Vingschmierlager, 1 50—35 PS.-Lolomobile mit auszieh-baren Köhrenlessen. — Die Aulage ist im Jahre 1914 eingebaut und war nur 4 Monata im Betrieb. Die Gesamtaulage ist daher so gut wie neu. Sie le stet pro Tag 25—30 000 Steine, je nach Material und wird zum Preise von Mark 130 000 abgegeben.

Rudolf Beck, Zivilingenieur Wiesbaden, Schillingstraße 3. felbst 1 Bollgatter, 750 mm Stammburchgang. Heide Majchinen neu ab Fabril lofort verläuflich.

Wegen Gelchäftsaufgabe

lofort febr preismert gu verlaufen: 3mei geichnigte Schaufenfter mit facetteipiegel, ein Schrant mit Glas, eine Thete mit Glasauffan, ein Stelbeigel (weift lad.), eich Schreibiefel, feche einfache braune Stuhle und zwei Triche, zwei eleftr. Schaufensterbeleuchtungen, Gastufter u. hangelampen.

Ceopolo-Emmelhainz, Wilhelmitt. 38.

Kanfgelude

Mn. u. Bertauf von D. Capajer. hunden u. Lober. manner burch Gullich,

Ein Hund, a. liebst. Schäferhund, se lucht. Bed. Schillingstr. 3

Altertümliche

Bronze-Uhren au laufen gefucht. E. Rorigty, Beftenbftrafe 20, 1. Telephon 4033.

Gel. marinebl, Jadett f. gr. Fig. od. Stoff başu (f. Herrn), nur prima. Marx. Abolfitraße 8. 1.

Briefmarten!

Biesbabener Strafe 108. ftrafe 37, Stb. 1.

Großer Unfauf

bon beiferen Herren-, Damenund Rinterfleibern,

Pelze

aller Art, Fuchsgarnituren, Baiche, Stores, gange Racht Frau Großhut,

27 Bagemannstraße 27. Rein 1. 6tod. Telephon Raben. 1. 6tod. 4424.

herrn- u. Damen-Hleider

Schufe, Walche, Mobel fauft Frau Rlein Goulinier. 3, 1. Set. 3490.

Walaje, Model Mite Briefe fuche gu hoben Couhe U. Rleider

M. Robert' Jirma

aus New-York Filiale Wiesbaden, Große Burgstr. 10

kauft

Brillanten .. Perlen

Bürostunden: 9-1, 21/2-6.

Zan zahle für Holzbrennstifte bis 75 Mk. für Thermokauter bis 150 Mk.

Ferner bitte nicht früher verkaufen: Brillanten,

Platin, Gold- u. Silbersachen, bevor Sie mein Angebot gehört haben, Großhut, 27 Wagemannstr. 27 1. Stock. Kein Laden. 1. Stock Der Ankauf findet nur im 1. Stock statt, bitte nicht verwechseln.

Gebrauchte ober neue Leberhofe f. Tiroleransug josort gesucht. Off, unt. 3. 971 an Tanbi Berlag. Wäsche.

Bett-, Leib- u. Tifchmafche, fowie auterhaltene herren-und Damentleiber fauft Rod, hermannitrage 13. Tel. 2705.

> Kupferstiche engl., französische u. deutsche,

gerahmt od. unhaber geg. hohen Pr. ges. Angeb. u. Z. 889 Tgbl.-Verl.

Schreibmaschine

Sichtichrift, ju tauf. gefucht Ing. Staabt, Rariftr. 21 Cesto zu faufen gesucht.
Breisangebot unt. B. 969
an ben Tagbl.-Berlag.
Möbel aller Urt.
cil. Betten m. Matraken zu taufen gel. E. Fischer,
Moofstraße 1. 1.
1 neue oder gebrauchte

**Beddingtohrgarnitur** 

i. Erter ober auch andere Erfermöbel, mögl. Sessel. Tilch u. Bant, lowic ein ober 2 Rollwände gelucht. Rudolf Bed, Schillingstraße 3. Bu faufen gefincht gebr. Rlaichenichrant, gebr. Rollichunmand.

I gebr. Kollichuswand.
Taunusstraße 64, 1.

Sut erhalteger Koller zu laufen gelucht. Off.
mit Angabe der Größe a.
Mehder, Geerobenstr. 23,
Kinderwagen.
a. liedlt. Klappw., mit
Berd. zu I. gel Mahlich,
Raina, Gaultraße 11.
Klappwagen, w. a. defett,
zu faut. gejucht. Boucher.
Blücheritraße 6.

Berdichtst, aut erh.
42×16, au t. gel. Wendland, Albrechtitt. 21 B.

Ballas-Bergajer II

su taufen gesucht, event, geg. Jenith III au tausch. Autobetrieb Rud. Wint, Sonnenberger Straße 44. Telephon 4110.

Trans: *tormator* 

u.Boren'ampen-Biberftanbe gu fauten gefucht. te an Schließfech 88 Wiesbaden.

Größere Boften

laufen gelucht. machier & Raege, Rd .. Ingelheim. Großer Unfauf

von Altvavier, Atten, Bucher, Zeitungen. Glas-icherben, Alteilen, Lump, Knochen, Wolle, Neutuch-abfalle, Wetall, Flasch, 2c. Urban, Selenenstraße 23. Telephon 4838.

Unterrialt

Lehrerin — Dolmeticherin Frangolisch, Englisch, Unterricht Ueberseba. Billmann, Rahnstr. 24. 3. Wer erteilt 10j. Anaben Unterricht im Rechnen, Deutich u. Franzolisch? Taunus-

itraße 64. 1.

Geichäftl. Empfehlungen

Rehme Schreibarbeiten aller Art entgegen. Büro Rheinftr. 56 2, Frl Gartner. D. Brandis

Kürschnerei u. Belzwaren Wichbaben, Langgaffe 39, 1

Fernsprecher 2024 Annahme v. Revanfert., Umarbeitungen

und Reparaturen. Sand- und Fulpflege. 5. Ruberi. Mittelltr. 4.1. an der Langauffe.

Bellere Familie ubern. toftenfrei Transport und lopienfrei Transport und Aufbewahrung w. Wohns, Serrens. Ehimmers und Galon-Möbel und Hügel mit eingebanten od. Bor-ichiebe = Meisterspielphon. Offerten unter D. 864 an den Tagbl.-Berlag.

Mme. E. Meyer Pédicure, Manicure de 1-7 du soir. On parle français. Kirchgasse 19, II.

Manifure! Doris Bellinger,

Schwalbacher Strafe 14, 2, am Refibeng-Theater. Manikure! M. Bommersheim,

Verimiedenes

Dotzheimer Strasse 2, 1

Vertretung

eines bedeutenden Unter-nehmens soll für i. Stadt bezw. groß. Bezirt an tüchtigen strebsam. Serrn mit mindestens 10 000 bis 20 000 Ml. eig. Barmitt. als Betriebstap, vergeben werden. Aubergewöhnlich finde Rerdienstenen ba bobe Berbienftchancen, ba Artifel beute unentbebr-lich. Branchelennin, nicht erforderlich. Offert, unter 28. 966 an ben Tagbl.-B. Ber übernimmt

Bwei altere, bobere frangof. Offigiere m. ihren Frauen luch. bei Familie Gelegenheit ihre

Mittag. und Abendmahlgeiten einzunehmen. Gamti. & benemittel ufw. werb. gefiellt. Intereifenten wollen fich beim Bortier Botel Bring Ricotas gm. naberer Austunft melb.

Gutes Klavier in Micte su geben. Rab, unter 5. 971 an den Tagbl.-Berlag.

im Alt. v. 25 u. 20 3. w. ouf d. nicht m. ungew. Mege d. Betannich. swei, lebensl. Damen f. 3n I. sw. beirat. Off. m. Bild, w. lofort surudge w. u. 11. 876 an Taght. Berlag. Mnonum swedlos.

Bautechnifer.

Mnonum amedlos.

Bautechnifer.
26 3.. ev., sich. Stellung, sucht aw. Heitrat Briefw.
Mödden, evil. v. Land.
Off. m. Bild, w. aurücsel. w., unter U. 971 an den Tagbl.Berlag.

hal wo

Pon Wil

Sint Sint

fund

podpota. T. tröffin. Reiche mehrit berbör beauft leiten, bem 2 handbe murbe ichlas juniche und 3 niefen in Ix anter

Cam ich ar

Unfa Gemi

Teui Enge nelft Clar des l

Des Junggesellenlebens mube, sebnt 1. gutstuiert. Mann, 30 3. alt. 1,60 m, Olann, 30 S. alt. 1,60 m, blond, eva., ang. Aeuk., nach glidflicher u. sufried. Ehe, da felfst surz. weniz vermög. (später mehr) u. doch gerne in eigenem Wirtungsfreis. ist Einheiten

Bet übernimmt

Batil-Urbeiten?

Off. u B. 974 an Tagbl.-B.

Tuhrgelegenheit!
Cinspänner nach Darmstadt gesucht zweds Abholung v. Möbeln. Nach richt mit Kostenanschlag an Stoebe. Müllerstr. 2

Genschieden erschen eine besten w. um ihre Zuschrift, mögl. mit Bist, u. V. T. 15775 an Maskasientein n. Bogler, geb. F78

Freireligiöse Erbauung Sonntag, 20. Juni, fruh 101/, Uhr, im Burgerfaale bes Rathaufes von Bredige Afdirn, über bas Thema : Religion, Soule und Rind. Butritt frei für jebermann.

Auto-Bereifung

erstklassige Marken :: alle Dimensionen ::

liefert bedeutend unter Liste

Bahnhoistraße 20. Tel. 6160, 6161, 6162.

tragen oft kein Bruchband, weil ihnen der Druck ihres Federbandes zu lästig it, verschlimmern ihr Leiden aber dadurch. Mein Bruchband "Ideal" ohne Feder, eigenes System, auch bei Nacht tragbar, bietet die größte Erleichterung, unter Garantie für tadelloses Pasen. Leib- und Vorfallbinden, Geradehalter. Langjahrige Erfahrung. Reelle Bedienung. Zwecks Anpassung persönlich zu sprechen in Wiesbaden, Mittwork, 23. Juni, von 8-3 Ur, im Hotel Union (Ecke Mauerrasse). F131 Bandag, Spezial Engen Frei Stuttgest Kroneestr 46. Bandag.-Spezial. Eugen Frei, Stutigart, Kronenstr. 46.

> Bauholz allen Dimensionen (auch nach Liste)

Breffer u. Bohlen jeder Art und Stärke liefert vorteilhaft

Adam Kraus, Mainz-Kastel PSS Tel. 4108. Telegr.-Adresse: "Krauswerk".

Preiswertes Angebot solange Vorrat reicht:

Herrenstiefel . , . . Mk. 219.50 Damenstiefel . . . . , 183.50 Damen-Halbschuhe . . ,, 139.50 Damen-Spangenschuhe " Damen-Spangenschuhe , 175 .-Damen-Leinenschuhe v. " 41.50 an Lack-Halbschuhe . . " 249.50 Verstellbare Leisten . . ..

Socken, schwarz und farbig. Schuhhaus Romeo

Michelsberg 28.

munt ibm leben begei ber b von i ellani lupur lupur mipe merli bal. Beita feiner

bie Algemeinheit den Kriegsoptern zu belien und den Wiederaustau zu unterstüten. In seiner Erwiderung wies der Bertreter des Reichsarbeitsminister in misterium wies der Bertreter des Reichsarbeitsminister um nisterium wies der Bertreter des Reichsarbeitsminister um sollen beträufe uns aber von Bersailles auf uns saste. Daneben bedrücke uns aber von alem die Sorge um die eigenen Kriegsopier. Es handele sich um zwei Millionen Kriegsdesschödigte und zweieinhalb Millionen Kriegsbinterbliebene. im die ein sährlicher Auswand von süns Milliarden notwendig die, das ketzeute sür den Koos der Penölkerung i ährelich 100 Mark. Tas sönne nur geleistet werden den reitgebente Hillsbereitschaft aus alsen Kreisen von den würdigen mille, möge dazu beitrasen, un er arwes, am Feden liegendes Baterland wieder aufzurichten. Im Andivs an die Tagung des Peutschen Kriegerberdendes satt. Im I. Juni togte der Knfibäuser-Bund der Deutschen Fantes katt. Im II. Juni togte der Knfibäuser-Bund der Deutschen Fanteskriegerverbände.

Fantes flatt. Im 13. Juni togte der Knfibäuler-Bund der Teuticken Landesfriegerverbände.

— Waldspaziergänge und Waldtaffees. Die schöne, nadreide Umgebung von Wiesbaden dietet viel Gutes. Bei der seigenden Fremdensiffer — bereits über 50 000, wie mir tieser Toge derichteten — und der sich allmäblich reinerkenden Jahl der Ferienfolonisten, die infolge der Teuerung auf weite Reisen vorsichten und lieber in der Deimat oder deren Kähe ihre Erbolung suchen, herricht im Mald set töglich ein stätterer Verfehr, als dies in den leuten Jahren der Hall war. Auf Weg und Sieg trifft man drarfen seute an, und die rings um die Stadt belegenen Kasteressauranis haben alltöglich dablreiche angenehme Göste, id "Neroderg", "Lahmbols", "Unter den Erden". Edüsenhaus" und "Klarentbal", Liesen altbefannten Kasteressauranis dat sich im weiteren Bogen ein neues Unternehmen angeldsollen. Wenn man linfs ab von Klarentbal das aussichtseiche Blateau überichreitet, ktöbt man der Matthibe fei Ortheim auf ein neues Kastee, das gegenwärtig viel ron sich seden macht, das Gartentasse. "Ba nor a ma", das seinen Ramen nicht omsonst trögt und wirflich einen wurderrofen Ausblich gemöhrt. Es handelt wurderroben Korgarien am Landslichen", deren wirflich einen kunderrofen Ausblich gemöhrt. Es handelt wurderroben Korgarien am Landsauften, deren wirderschen Korgarien am Landsauften. Deren wirderschen Korgarien am Landsauften der zum Muh und Brommen sit die Western lawoht wie für die Erasiergörger, die diesen ibndischen Kunst vasseren Wontag murke auf dem Keferbera ein verschlessen Rontag murke auf dem Erasiergörger, die diesen ibndischen Kunst vasseren Montag murke auf dem Keferbera ein verschlessen Kontag

für die Spaiergörger, die diesen ibnilichen Bunkt vallieren.

— Lebeusmitteldiebstäble. Am vergangenen Montag wurde auf dem Leterberg ein verschlossener grauer Kastennagen, nelder 47 Brote enthielt, entführt und seines Inbalts beraubt. Man sand ihn wöter in der Riebsttrake vor. wo auch drei iunge Burschen bemerkt wurden, welche die Brote sortscafften. Mer Röberes über die Angelegenbeit anzugeben vernag, wird gebeten, dies auf Jimmer 20 im Bolizei. Tirestionsgebäude zu tun. — Während der Aacht vom 16. zum 17. d. M. wurden aus einem Gelchäft an der Wiskeln strafe eesteblen: 50 Ffund Kodacpulver. 25 Bsund rohe Marsivanmasse. 28 Dosen sondenkerte ungezuderte Milch und etwa 15 Bsund weißer hollömbischer Kristallsuder. Auf die Ermittelung der Diebe und die Wiederherbeischaftung ber Pare ist von dem Bestohlenen eine erbebliche Bestohnung gesetzt.

#### Mus bem Bereinsleben.

Der Mannergesangerein "E at i I i a' veranstallet morgen Sonntag. W. Juni, einen Iongausstug nech Bierkadt, Saalban "Jur Role". Jür zute Unterhaltung ift, wie iblich, auch biesmal genügend Sorge getragen. "Der "E brift I. Boxein junger Wenner. E. B." beett zu näcken Sonntag, ben 20. Juni, sein 29. Jahrenselt. Der geftastestient, zu bem ber auch bier als betvotrogenber Redner befannte Direktor Sunfrenmosdobesberg gewonnen ift, sinder vormitigen 10 Uhr in der Lutherfirche, die Racheier um 4 Uhr im Go. Bereinschaus, Platter Strafe 2, fatt. Reberso siehe Angeige.

#### Mus Proving und Nachbarichaft.

45. Deutider Geftwirtetag.

#### Sport.

Biesbabener Ciabiverband für Leibesthungen. Der Vagistrat Wiesbaben ist als Mitglied dem Ciabiverband beigetreten und unte stütt dessen Bestredungen auch darch einen schrichten Mitgliederbeitrag. Als Vertreter des Magistrats ist hert Cantiliseau Dr. Z i ed lan der in den Bestrand eingesteten. — Die Berardeiten sit diese unter dem Ramen Werden dingesteten. — Die Berardeiten sit diese unter dem Ramen Werdelt auf jur Aussährung gelangende erke Beranfillung des Bereits sin sind in vollem Gange und zeitigten, was die Beteiligung der Bereits andelten sinden in den Gange und zeitigten, was die Beteiligung der Bereitschuse indelten geschaften und der Schülerinnen und Schüler selbst der Gache reges Indereste und Berfündnis entgogengedracht wird, dürfte die Angalt der Tellnehmer einige Laulend betragen. Die 7 Tresspunkte der einzelnen Bezirte sind wie selbst sentgegengedracht wird, dürfte die Angalt der Tellnehmer einige Laulend betragen. Die 7 Tresspunkten Erknische Schülerinnen Bezirte sind wie selbst sehnen Bezirte find wet der einzelnen Bezirte find wet der einzelnen die Bereine der dertessenden Bezirte sind der der einzelnen um sent seigeseiten Zeit. Beginn der Feier 114, Uhr auf dem Aufhausplag, Ausstehen Zeit, Beginn der Feier 114, Uhr auf dem Kurhausplag, Ausstehen Zeit, Beginn der Feier 114, Uhr auf dem Kurhausplag, Unsteren Veroffenilikung nach vorbehalten fir, erreicht gegen 124, Uhr ihr Ende. Hie alle Teilnehmer ist eine hartführten Kerreich gegen der Seiten der Verdenn der Feier der Gesen, dere Wieden der Kredung der Feienben dem Kurhausplag erben abgeschlossen, wie auch lier notwendig rerbende Eritliche Offie gelori ist. Da nach verschieben dem Kerband angeschlossen Verder mit der Seiten der Ausschlassen und beim Ferden der Seiten der Ausschlassen der Kredung der Feienben Chminner, gedeten. Herr ein der Seiten und benen, die es der Bezirfstofennen überlassen der Ausschlassen und benen Machanischen und benen Aushaust der Machalten der Machanischen und Begertslassen und Gegertsleden und berben die alleren Mit

teine Berichrift, doch iollen und wetden die aftiven Mannichasten in Jurnus Gostffleidung etickeinen.

\*\*Tarnen. In Ficuenstein diest der 1. Besirf des Turnagues Sid-Rasau eine Besirfs-Gortumerüdung ab, deren überaus gahreicher Beluck sielze, doch des Turnam vieder auf der allen höhe angelangt is. — Der am il. Juni in Aransturt keitspelundens Zurn et ag des 2. Areises (Mittelschein) der Deutschen Turnarisches wählte u. a. den seitberigen Musichen auf die Dauer von 4 Jahren mieder. Schultat Schm us aus derenschaften auf die Dauer von 4 Jahren mieder, Schultat Schm us aus der eine Abeitung des Areisturmeikes wird abgelehen, da det den us allemmenströmen der flechen Besteutsunsiehes wird abgelehen, da det den mittlichen Bertehrsund Berpsiegungsverdiktnissen des Untschen Besteutsunschen Besteutsung zus deren. Des Schwerzenicht foll des innehmen der nieden Abeit der gesteutsunsche Kallen übereus groß wären. Des Schwerzenicht foll der in mehr in die einzelnen Berdände dezw. die Gaue gelegt werden. Die Areiskener mitd auf 20 K. pro Kopi und Jahr ieskeicht. — Des Reib der auf der prachisollen höhe des geschen Keldeurges im Tannus, haft. — Bei den der prachisollen höhe des geschen Keldeurges im Tannus, haft. — Bei den in So nu en der ge koterfandenen Sa uw eit if pie in gewonn im Mauskball der Turnarein Bieskaden; dann famen der Reihenselge nach Turnarein Scheftlich Kännerturnverein Mieschden, Turnareinschlich Gellenheim. Die Reikerschlich In Trammiball ertung Turnarein Biesdeden, — Am 20 Juni lindet in Biebrich, auf dem Turnplak, Dockerhessplak, ein Judommenturnen aller fraumschalt ungen des Turnares Süd-Kallau katt, auf welchem die in Biebrich. Die In Mündelbeim Bortindende Kauerturnen vergebenen übengen werden.

werben.

Aushall. Die 1. Mannschaft der Freien Turnerschaft Wiesdaben, Ausballabteilung, spielte in neuer Ausstellung gegen die 1. Mannschaft der Areien Turnerschaft Biedrich 2:0. — Am kommenden Sonniag, den 20. Juni, lindet auf dem Spartplat an der Frankfurter Stresse nochmittegs 24. Uhr des Ausspiel der Frankfurter Turne und Sportgemeinde Eintracht. I. Mannschaft, gegen die 1. Blennschaft der Spielvereinigung Wiesdaden factt. Berlysel 4:0 für Frankfurt.

Eperiverein Wiesdaden (C. B.). Die Wandersbiettung unternimmt am Sonniag, den W. d. R., folgende Wanderung: Johenner Weg, habe Kansel, Korkhaus vom hägel, Kiederndemsen, Raured, Bingert, Wiesdaden.

Tressungen Gen. Im Gemend unternimmt die Vereinigung der

" Bereinigung Cos. Am Conntag unternimmi die Bereinigung ihre bicofahrige d. Banberung in Geftult einer "Querfelbein-Banberung" mit dem Biel Bahhahn. Dort Absochen. Abmarich erfolgt 7 Uhr früh von Gde Mar- und Lahnftraße. Führung: hilbs Schoupel.

#### Gerichtsfaal.

Gine Lücke im Geles. Wit einer eigenartigen Angelegenheit heite fich dan Schöffengericht Verlim-Altie zu beschättigen. Wegen Vergedens gegen die Verardnung über die Wolftlichtispilige während des Krieges vom 18. Zebruar 1917 war der dinde Pianift Rax B. angetlagt. Der Angellagie ist auf Erund onerfennender Zeugntiffe mehrerer Aufortüten auf dem Gedlate der Anfel zudaher des log, Kunklichens und dahund zur Veranholtung von Kenzeren berechigt. Durch ein Inserent im eines Berliner Zeitung suchte er Kriegsdeschädigte, welche gegen eine Beteiligung von 60 a. D. den Verdes für ihn Eintristsfarten zu den von ihm veranftalteien Konzerten in den Cotzen verfaufen sollten. Wie die Anflage debauptet, soll B. dedurch den Anderten verfaufen sollten. Wie die Anflage Gederachte, welche recht auffällige Gederach hatten, so das er durch beie Spekulation auf des Ditsteld der Kenischen arbeitsolgen Keptzenen zeiselte. Des Gericht erflärte der Angeleng Gederach hatten, so das er durch biele Spekulation auf des Ditsteld der Kenischen erziebe Keinschung netzeleiligen Kentzenwalt Dr. Schmindt und des Ditsteld der Kenischen erweitsilten keines kriegsbeschädigten etwas zufommen lusten wollen. Ben dem Leiteldigen Kentzenwalt Dr. Schmindt murde daren inngewiehen, das den Gelet vorhanden der, denn sollen der Dientlichteit zu des Gesch der Gelet vorhanden sei, denn schaft und des Unterwehren des Angellagten. Das Seriät sah einen Berfedgegen die Betotbung als nicht vorllegend an und erkannte auf Freist zu des Besteldung under Ausgelagten. Das Seriät sah einen Berfedgegen der Leinerschung als nicht vorllegend an und erkannte auf Freist zu des Bestellung under Keiner Ausgelagten. Das Seriät sah einen Berfedgegen der der den Bestellichten Kenne Berfedgeren der und den Hilpstagen mit Auserachtallung ihrer Geruspflicht der das dandaerist Einen Angelen der Gehaben untrug, dei dem Fehregüte getötet, is ichner und Sescht verleit gereben find.

#### Bermischtes.

Bermitchtes.

Das Ende eines Baltun-Abenteuerers. Mit dem Tode Effad Baldu var ich a der en militärischen und politischen Wecheliften reiches Leben seinen Abschink gesunden. Auf dem an Abenteuerern reichen Ballau war dieser Albane der ersednisseichte und beweglichte, ein Opportuntiktspolitiker reinsen Wasers, der seine Wäntelchen und dem Winde zu fängen wuhte. Unter der Derrichalt Abdul Hantelden und dem Winde zu sängen wuhte. Unter der Derrichalt Abdul Hantelden und dem Winde zu geräten erscheinen, sich nunmehr zur Vartel der Jungtürken zu schling gübrer der fürklichen Gendarmerie. Die Revolution von 1808 ließ es ihm geräten erscheinen, sich nunmehr zur Vartel der Jungtürken zu schlingen. Während des Albanesenausstandes 1916 und 1911 besanne nut der den seinen sehn nach der Revolution ausgenammen hatte, an Racht und Anschlichen Kurs zu seuern. Als das Komites sür Einseit und Fartschlichen Antionallnteressen, spelten er wieder die Kolle des Vertedigens Abdut und Unsehn von der Kladen von der Kladen von Anschlichen. Der Ausden des Baltonkrieges soh ihn im Kaunzle gegen die Sehalt annahm, war er sein wärmfen Bestünntrieges soh ihn im Kaunzle gegen die Sehalt annahm, war er sein wärmfen Bestünntriegen soh ühn mach der handelten der Geschanten spielte, Fürst von Albanien zu werden. And Valdaneureiches seine Gehalt annahm, war er sein wärmfen Bestünntriegen klassen der Jührer der albanischen Beilhelm den albanischen Thom anzubieten. Er überaahn den Besten eines Kriegeninisters, um dann, gewisselben, die er war, seine Stellung gegen den neuen Herricher zu benuhen. Der Ausgang des Welltrieges veranlahte ihre neuen herricher zu benuhen. Der Ausgang des Welltrieges veranlahte ihre kandelente zu begeden. Kun is der Ersellen, der, nie er erstärte, seine Landsleute habe tächen mollen sur Opfer gefallen, der, nie er erstärte, seine Landsleute habe tächen mollen sur Opfer gefallen, der, nie er erstärte, seine Landsleute habe tächen mollen sur Opfer gefallen, der, nie er erstärte, seine Landsleute habe tächen mollen sur der d

#### Neues aus aller Welt.

Pennde und der Gageta Tegnansta" is sehnlicht gemunsche Unifiseiten vollzegen sein wird, denn werben fic auch die Preise der Besener Zeitungen ausgleichen — mit den Breisen Wartschaus!

\* Das Echungericht im Zuchtens. Das Schwurgericht des Andgerichte Vollschung und Semiglag mit der Zuchtenzsereulte in Bennbedung deichöftigen. Da es sehn schwurgericht jein mürbe, die Ze angellagien Ströftigen in Batsbam unterzubringen, wird die Berhandlung im Zuchtbaus setztsingen fatsfiliege in Batsbam unterzubringen, wird die Berhandlung im Zuchtbaus setztsinden. Angelerung die Ersenbeitung im Zuchtbaus setztsinden Angelerung die Ersenbeitung im Zuchtbaus setztsinden Angelerung die Ersenbeitung im Zuchtbaus setztsinden Angelerung der Erselbeite Berhandlung der Angebe Spielbauf einurschien. Angebild soll dies Spielbanf deutstädich ihr Angelerung der Erselbeitung der Infabliche Wiesenbeitung der Angebild soll dies Spielbanf deutstädich für Angelerung der Seitelben der Seitellung der Infabliche Spielbanf der Angebild soll dies Englischen Gestellerung der Fallenger dei Ande der Angebe der Angebild soll dies Erselben verboten sein.

Ben der Erfalserin Eugenie in Radrid einer Getaleungiger dei And die Erfalserin Eugenie in Radrid einer Getaleungiger dei Angebild soll der Fallen in Damborn, die der Leiben gerten der Angebild soll der Fallen und bestätzt der Angebild soll der Fallen und der Fallen gerten geleich der Fallen gerten der Fallen gerten geleich geleich

### Der Klassiker des Kofflatiches.

(Bu Bebies 50. Tobestag. 18. Juni.)

36 lele jest Bebles Geldichte der beutschen Sofe", 6 Beine aus der Matrabengruft an leinen Berleger 0e. "Ias Luch ift für mich mabrer Kapiar. Jeht fange Campe. "Ias Tuch in für mich wahrer Kaviar. Jebt iange ich an zu glauben, daß wir Teutschen einmal eine ordentliche Kationalseichichte bekommen werden. Vehles Buch ist der Aniang. Sein Terdienk ist ungekeuer, und des Berlegers Gewinn nied es ebenialls sein. Rachabmungen werden wie die Silze hervoridieken. Der Weg ist gebahnt, und die Leusden belommen endlich ihre Fürsten von Ingescht zu Ingescht zu ihren. Reich testdare Menagerie der originnellten Testien. Ibeter in seiner Art von verschiedenem Glarafter, abgeichlossen und vollendet, wahre Meisterküde des lieben Goites, tessen dichterische Schönfungsfrast, desen Austragedde dies lieben Goites, tessen dichterische Könige, die macht ihm seiner nach, sein Schelepcare und kein Raupaach da leden mir den Kinger Goites. Tas Wert, das deine in so dezeiskerter Aeise besrühte, Karl Eduard Reh'es "Geschichte der deutschen öbie keit der Keitermation", das in 48 Bönden von 1851—1888 allmählich erichien, das in titslich damals das zu ihre Kendruck ein der deine in fersestaute Keilden Sose keit der Keitschafte der den in in verziehen Keudruck erregt und ist auch beute noch eine linferestaute Vesidre Keudruck erreichnete, wie er ihm in unserer in Tespiraltungen seinern so die dernen so lervurlöten Keudruck verheine, wie er ihm in unserer in Susyraltungen seinerne de übereitrigen Zeit zuseil geworden ist, miese tahirochellt bleiben. Jedenfalls rerdient der nerfürliche Dann, der in schierernbeste vereichneten der kenden des eine nicht eines vorerähnlichen Koten kirden Koten und sand deine inferieren so. Iabereitrigen Beit zuseil geworden ist, miese tahirochellt bleiben. Jedenfalls rerdient der matein einer vereichielten Wereichen Weiter koll an deinem fo. Iaberage, dem 18. Juni ein Frinzerungsstatt. Pehle, der am ist den Kriegen beite bekanntzumachen. Er war eines vererähnlichen Woterielen Kanntzumachen. Er war ein deister der der der keine und die eine Deite eines der erne kein von Eineren kat, von deren keine verdensten Verle kenten bet, von der leiche der der der der der der ich an su glauben, daß wir Deutschen einmal eine ordentliche

sualeich berücktigt aber wurde er erst durch seine "Hofgeichichte", in der er die damals üblicken distoriichen Darstellungen der Kadinettspolitik auf die Kulturgeschichte
übertrug. In langer, langer Keihe lieh er die Dauptakteureund das Gewimmel der Rebenversonen aunächt am
veuhilden und dann am öfterreichilden Dose während des
16. 17, und 18. Jahrkunderts vorüberziehen. Es sosgten
Braunläuseig und kannover, dann Povern, Mürttemberg,
Baden und Sellen, zuguterlent die wettinischen und die gesstlicken köbe. Ein großes Wosterial ist dier, in freilich gann
unfritilser und den Klassch übermäßig betonender Weile,
ausgebreitet. Tech nicht nur der Freund von Anelvoten und
Klanterien kenmt auf seine Fednung, londern es ist auch
eine riesige Köbe von Totsacen misgeteilt, die wohl in
lolder Arsischtscheit nicht nicher in einem Wert dargeheien nerden nich, und deshalb nird auch beute noch ieder,
der sich ein Bild von dem Leben und Treiben der Duodeshöfe
moden oder einer kestimmten Ver önlichteit dieser Sphäre
nacheeben mill, som "alten Leble" greifen. Kür seinen
Ranges. Es trat in iene Zeit der Reoftion binein, in der
der Eturm des Jahres 1848 in den Gemütern noch nach
sisterte und viele Borveriels fortoeieat waren. Alle, die im
Realige dargestellt zu sehen und die Rürsten durchten,
londen eine gewise Genugtung darin, die Kürsten dier im
Realige dargestellt zu sehen und die hen Kemertungen
eines nicht mehr korners zu hören. Fehle lesst brachte das
Wert ren den Fegiernpen so viel Unannehmtiskeiten ein
dacher nech Teutschard ausüc warderte und lich erh 1882
mieder nech Teutschard ausüc warderte und lich erh 1882
mieder nech Teutschard zurüc warde. Der örwälliche und
rereresstiete Elehrte hat darn bis zu keinem Lode in Dressden ein killes Talein gesüber.

#### Uns Kunft und Ceben.

\* Das Ankilöumsielt des Allgemeinen deutschen Mufit.
vereins in Aein ar nurde mit Cräners Oper "Echirin und Gertraude" eröfinet. Es würde dem Werke, das Mufikalisch. Aestrales enthölt, zum Borteil gereichen, wenn es eiwas gefürzt und zusan wengezogen würde, da die Längen des Tertbuckes von Ernst Lardt auf die Tauer ermüden. Die Mitwislenten Grl. Lich (Certraude), von Kormann (Schirin) und die Herren Strathmann (Graf) und Stauffert (Cottfried) boten sehr gute Leistungen unter Kapellmeister

Tr. Paiglo. — Pen den Uraufführungen ist an erster Stelle die DeDur-Sinionie des 24jährigen Eduard Erdmann zu nennen. Sie ist in einem Eak geschrieben, mit Unterabteilungen (Grobgelang — Tarslieb), enthölt noch vles unverlärtes faledenisches — eine Sturm- und Drangperiode — löht aber ferecktigte Hoffnungen für die Zufunft. — Auch die Ouvertüre E. I. A. Hoffmann von Otto Bled mockte schreitlast bemersdar, versäuft nur etwas matt obre reckte Steigerung. — Bruno Weigls 3. Stiggen sind musikalisch feinsulstige, schönstlingende Orchestersdie. — Das "Aechriet ser ersteuen. — verwann Gradner ist ein technisch instresserendes, sonst aber ziemlich danales Stück welches keine Pestiedigung gewährt. — Die .4 löndlichen Sesnen ven Dermann Unger wirfen viel anspreckender, beslenders keine Pestiedigung gewährt. — Die .4 löndlichen Sesnen ven Dermann Unger wirfen viel anspreckender, beslenders keine Pestiedigung gewährt. — Die .4 löndlichen Sesnen ven Dermann Unger wirfen viel undester sich einen Kongerskarhal aus; man börte Ruse von musikolischer Frazöse und Kemertungen über unangenehme, nervenzerrüttende, antimpsfalische Geräusde. Bon den Kammen wolltwersen nachte sich eine treisauarteit von Seberchen argerelm bewerlfar, wenn es auch nech viel Ungestärtes enthält. Der Künster licht nach venen Kormen und Tonalisöten; wir verhen lesen, wie er sich weiter entwischen wird. Tos Duarteit von Schrecken argerelm bewerlfar, wenn es auch nech viel Ungestärtes enthält. Der Künster lucht nach venen Kormen und Tonalisöten; wir verhen lesen, wie er sich weiter entwischen; ein anderes von Bodo Wolff mirste nur in den Mittellähen. — Den Schluk des Kestes und den Sebenunft bisdere die Kranz-Flät-Erdunfleier. Herr Ferne wurde, den Künster zu friern. Voch die "Kerlischerte mut freile den "Toten Erde ernstliche Fous nicht wirde wurde, den Künster zu friern. Voch die "Kerlischerte Durdieunane ein. Ma zu Allen eine erstlicher Erdus nicht werden Leine den Seitder den Leine den Seitder den Leine Burden ein.

Das iconite Cho. Kein Land hat so viel icone Ecos autzuneisen uie Ecotsland, aber die romanisschie unter dien Rowser keinungen sindet sich im Erdbegröbnis der Kamilie Abersorn in der Groficast Rentrew. Wenn die Türe ter Kopelle geschlossen ist, aleichen die Klänge des Ecos dem Erollen eines majestötischen Donners. Ein einziger Ion siedt immer körfer an die zu einem Höbevunst, der dann wieder in einem sansten und bezaubernden Mursmeln rerslirat. In der Röbe von Woodstod gibt es ein Echo, das mährend des Tages 17 Gilben, des Rachts sogar 20 deuts lich wiederholt.

#### Handelsteil.

Dresdner Bank.

Drasdner Bank.

Bei der Dresdner Bank hat sich im Jahre 1919 das Erträgnis so günstig gestaltet, daß das Berliner Großbank-Institut mit dem Divide ndensatz um 2 Proz. auf 9 Proz. hinauscehen kann. Der Bruttogewinn ist um 62 Mill. M. auf 136 Mill. M. gestiegen, hat sich mithin nahezu verdoppelt. Von diesem Mehrertrag entfallen allein 34.65 Mill. M. auf Zinsen, was sich aus dem starken Zustrom neuer Geider erklärt. Die Provisionen haben sich infolge der Ausdehnung des Börsengeschäftes um 25.58 Mill. M. erhöht. Dagezen sind die Errige aus dauernden Beteiligungen bei anderen Banken um 0.26 Mill. M. zurückgegangen. Der Rückgang hänst damit zusammen. daß die Bank einen Teil der seinerzeit von der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft übernommenen Beteiligungen abgestoßen hat. Effektengewinne werden auch in diesem Jahre nicht ausgewiesen; sie sind, obwohl sie zweifellos sehr beträchtlich waren, vorweg zum Zwecke der inneren Kräftigung abgeschrieben worden. Im einzelnen erbrachten: Vortrag 388 778 M. (1. V. 465 596 M.), Sorten und Kupons 2 972 027 Mark (i. V. 1 334 716 M.), Wechsel und Zinsen 81 061 480 M. (46 415 735 M.). Provisionen 48 227 023 M. (22 647 873 M.), dauernde Beteillgungene 2 364 310 M. (i. V. 2 636 607 M.), verschiedenes — (i. V. 638 080 M.). Andererseits sind auch die A u s g a b en erheblich, nämlich um 45 Mill. M. angewachsen. Die Handlungsunkosten erforderten 72 436 623 M. (5 519 893 M.) zu zahlen. Als Reinge winn verblieben 50 658 039 M. gegen 34 202 579 M. im Voriahr, die Steigerung betrug mithin 16 445 160 M. oder 6¼ Proz. des Aktienkapitals, Die Bankleitung hat es angesichts der ungeklärten wirtschaftlichen und politischen Lage für richtig gehalten, die Dividende nur um 2 Proz. zu erhöhen und dafür auf Bankgebäude 3 Millionen (i. V. 1 Mill. M.) abzuschreiben und außerdennung des Akzeotenumlaufes von 50 auf 107 Mill. M. (26 in 19 Proz. des Aktienkapitals zu steigern. Die Tantiemen betragen 14.6 (11.86) Mill. M. und dem Pensionsfonds werfahren. Die Kreditoren erhöhten sich von 2.7 Milliard

Im Gegensatz zu den anderen Großbanken haben sich bei der Dresdner Bank auch die Reports wesentlich erhöht, nämlich von 320 auf 588 Millionen.

Berliner Devisenkurse.

	W. T.B.	Beriin,	19 dunn	M	CAUTHOUS.	ASS	ERG	HELD LEADER
	Holland .	1	1383.60	G. M	L 1386.4	0 B.		100 Gulden
	Belgien .		317.15	G	317.8	5 B.		100 Franken
	Norwegen		674.30	G. e	675.7	OB		100 Kronen
	Dinemark		639.35	G. e	640.6	5 B.		100 Kronen
	Schweden		839,15	G. «	840,8	5 B.		100 Krones
	Finnland		181.80	(l. e	182.2	OR		100Finn. Mark
*	Italien .		232.25	(h 4	232.7	5 B		100 Lire
	London .		153.55	G. e	153.9	5 B		1 Pfd. Sterling
	New-York		34.57		38.6			1 Dollar
	Paris		307.20		307.8	OB		100 Franksa
	Schwelz .		699.30		700.7			100 Frankea
	Epanien .		654-35	(k. e	655.6	5 B.		100 Pesetas
	Wien alte		00.00	G	00.0	O B		100 Kronen
	« D.O.		26:97		27.0	7 B.		100 Krones
	Prag		85.90	(k. e.	86.1	O B		100 Kronen
	Budapest .		82.09			& B		100 Kronen
	Eulgarien		00.00					100 Leik
	Konstantin		00,00					1 türk. Pfund
			Aventale		2 Handa			

Industrie und Handel

Industrie und Handel.

""Lieferungsmöglichkeit vorbehalten" und "Preis freibleibend". Die Handelskammer zu Berlin veröffentlicht ein Gulachten der heutigen Verhaltnisse "... in allen Fällen vorbehalten" schließt nach Handelsbrauch keinen Vorbehalt bezüglich des Preises in sich. Dies gilt auch dann, wenn es in einem vorangehenden Absatz der gleichen Bedingungen heißt: "Alle Angebote sind freibleibend". In solchem Falle bezieht sich das Freibleiben nur auf das Angebote nicht aber auf die diesbezüglichen Abreden bei endgültigem Abschluß des Vertrages. — Der einer Offerte beigefügte Zusatz "Preis freibleibend" ist, sofern sich nicht aus den besonderen Umständen im Einzelfalle ein anderes ergibt nach einem anderen Gutachten der Kammer dahin auszulegen, daß der Anbietende seine Bindung an den Preis bis zur Annahme der Offerte ausschließen will. Soll sich der Vorbehalt auf den endgültigen Vertrag beziehen, so muß dies besonders zum Ausdruck gebracht werden.

\*Akkumulaterenfabrik, A.-G. in Berlin und Hagen i. W. Die Verwaltung beautragt 17 Proz. (i. V. 20 Proz.) Dividende, ferner eine Kapitalerhöhung um 8 auf 20 Mill. M.

\*Holzverkohlungsindustrie, A.-G., Konstanz. Der Aufsichtsrat beantragt eine Dividende von 15 Proz (i. V. 5 Proz.) und einen Bonus von 5 Proz. (i. V. 0).

Banken und Geldmarkt.

\* Wechselverbindlichkeiten und Ausgleichsverfahren. Auch die zwischen ehemaligen Feinden aus der Ausstellung von sogenannten Handelspapieren, d. h. insbesondere von Wechseln und Schecks, entstandenen Geldverbindlichkeiten werden durch Vermittelung der Prüfungs- und Ausgleichsämier geregelt. Für die Vorlegung von Wechseln und Schecks zur Annahme oder Zahlung und für die Protesterhebung läuft die Frist für England am 10. Juli 1920 ab. Alle dielenien, die Inhaber von Wechseln und Schecks auf

England sind, müssen die Urkunden sobald wie irgend mög-lich dem Reichsausgleichsamt durch dessen Hauptstelle bezw. zuständige Zweigstelle zugehen lassen. Es erscheint er-torderlich, damit gleichzeitig die Anmeldung der Wechsel-und Scheckforderungen laut Bekanntmachung vom 30. April 1920 zu verbinden, für welche die Frist bis Ende Juni läuft. Versicherungswesen.

Neugründung im Versicherungswesen. Unter der Firma Alle man ia Feuerversicherungs-A.-G. erfolgte in Frankfurt a. M. die Errichtung einer neuen Aktiengesellschaft mit zunächst 10 Mill. M. Kapital. auf welches 25 Prozeingezahlt werden.

Bine Interessengemeinschaft wurde zwischen der Vaterlän dischen und Rhenania. Vereinigte Versicherungsgesellschaften in Elberfeld, und der Gladbacher Feuerversicherungs-A.-G. zwecks gegenseitiger Unterstützung und planmäßiger Zusammenarbeit abgeschlossen. Die Selbständigkeit der beiden Gesellschaften bleibt erhalten, es findet ein Austausch von Mitgliedern der Verwaltungen und eine gegenseitige Kapitalbeteillerung statt.

#### Wetterberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

- 17. Juni 1920.	7 Uhr 27 morgens		9 Uhr 27 abends	Mittel
Luft-druck auf ou. Normalschwere	780.8	749.3	749.6	749.9
red.   auf dem Meeresspiegei Thermometer (Celsius)	160.9	759.1 24.2	759.5 18.2	759.8 19.5
Dunatspannung (Millimeter)	8.7	8.7	9.1	8.8 52.0
Windrichtung	80 1	0.3	still	
Bishuta Tamparatus (Calumnia		Mindriest	- Tempera	ture 10 K

Wasserstand des Rheins am 17. Junt.

Biebrich Pegel: 2.25 m gegen 2.27 am gestrigen Vormittag Mainz : 1.55 . 4.31 . Caub : 2.67 . 2.71 .

Wettervoraussage für Samstag, 19. Juni 192). von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Versins zu Frankfurta. M. Wolkig, Gewitterneigung, warm, südwestliche Winde.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Bauptidriftleiter: 6. 8 efti 4.

eraniwortlich für ben politischen Teil B. Günthor; für ben Unter-ltungstell: B. v. Nauendorf; für ben lofalen und verpoinziellen Leif, wie Gerichtslaal und Handel: W. E.; für die Unzeigen und Reflamen : J. B.: E. vraald, lämplich in Westbaden. Deud u. Beriag ber & 6 dellen ber g'iden Bofbucheruderet in Dienbe

Sprechtunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Verband der Schneider und Schneiderinnen

Montog, den 21. Juni, abende von 6-9 Uhr, im wertichaftohand, Bellrigftr., und im Teutiden Dof, Urabitimmung.

Bebes Mitglied hat feine Stimme abzugeben, bas Mitgliedsbuch ift mitgubringen. Der Borftanb.

## Wiesbadener Casino-Gesellschaft. General-Versammlung

Sonnabend, den 26. juni, abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

- 1. Genehmigung der Jahresrechnung 1919/20 und Entlastung des Vorstandes.
- Wahl des Sekretärs.

3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

fcube in Schnut und Svangen, owie famtliche Reuheiten für Damen, herren und Rinber finden Gte in größter Auswahl bei 3. Dradmann

Neugaffe 22, Bart. u. Neugaffe 22.

NB. Reft., Mufter. und Gingelpaare gu und unter Eintaufspreis.

## Kinephon

Erst-Aufführung! und ich liebe Dich doch Schauspiel in 4 Akten mit

Ludwig Trautmann.

Das Sahnen-Baiser.

Lustspiel in 2 Akten.

## ODEON:

Allein-Erst-Aufführung!

Großes Sensations-Schauspiel in 6 Akten von Alexander Dumas.

Vorzügliches Beiprogramm.

Hallenplatz neben der Stadthalle von Sonntag, d. 20. Juni, bis Sonntag, d. 4. Juli, täglich geöffnet

Siebold's wandernder

## Figur **%** Bahn

Löwenmensch Lionel-Schau - Pr...zessin Elisabeth, die kleinste Dame, die je gelebt - Das verzauberfe Schloß etc. etc.

Täglich Konzerte! Mittwoch, den 23. Juni, von 3-6 Uhr nachmittags: I. Großes Kinderfest!!!

Mündiner Hofbräu

Kulmbacher Petzbräu Pilsner Kaiser-Quell

empflehlt

New eröffnet!

Dotzheimer Str. 28. Telephon 302. Herrnmühlgasse 7. , 887. 887. Moritzstrasse 42.

bestes Mottenvertilgungsmittel in Paketen u. lose ausgewogen. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke Langeasse II.

Starte

Läu erschweine u. Fertel

gu billigften Tagespreifen

Fe nr. Her siger, Biehnunolung Schierzein Biebricher Strafe 23. Teiephon: Biebrich Rt. 207

2 60lazimmet Mabag u Hült. großer Bitt. Eniegeligtt. Wach

stür. Spiegelickt., Alsachtoilette mit Marmor und
spiegesausiat, 2 Rachtliche mit Marmor, zwei
Jettstellen 5000 Akt., jow.,
tine weiß emailt. Küche
villig zu verk Rolenkranz.
Blüchervlat 3.
Johannisbeeren zu verk.
Schierst. Str. 54 l. Gart.

Gross-Wiesbaden.

Dotzheimer Str. 19.

Heute abend, punkt 71/, Uhr:

Her grosse

Weltstadt-Spielplan

und die berühmte

Krokodil

Pantomime.

Neu eröffnet!

Weinrestaurant Goethe - Stube

Webergasse 37.

Frühstück-Platten - Diner 12-2 -Abend-Platten.

ff. Weine erst. Firmen. Wein im Ausschank.

Neudorf (Kheingan) "Zur Krone"

Herrither Ausfingsort, Eltville-Schlangentab. Erfiflaffig geführtes hans mit guter Ruche und vorzügl. Beinen. Frembengimmer, gute Benfion lleine und größtre Gefellschaftsröume mit Alavier, ichaltiger Garten, folide Preife. 91 Fernsprecher 91.



Unter den Eichen. Ab heute bei jeder Witterung konzertiert von 4-101/2 Uhr

Kapellmeister Rabeck aus Wien

WEINGLAUFE HONNERHOP --



Juni-Attraktionen mit Prof. Dressler und Gertrude Rolffs.

#### Monopol Wilhelmstr. S. Tel. 140

Nur noch heute! Erich Kaiser-Titz . d. gewaltig. Filmwerk

Konnen Gedanken töten?

(Gefesselte Menschen) Drama in 6 groß. Akten Spielzeit 3-101/, Uhr.

### THALIA

Vom 19. bis 22. Juni: Erstaufführung! Verbotene Liebe. Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle: BrunoKastner

**Drei Tage Freiheit.** Lustspiel in 3 Akten von Dr. H. Ober änder mit LIA LEY.

Spielzeit: 3-101/, Uhr.

Serren u. D. Strümpfe in allen Qual. billig absng. Rieberwaldftr. 5, S. Part. r., Schiersteiner Landftr. 42, Fenhlein. bie bie wid Der fall bin febl

heit ia dab ipri ber

ber

nett als des Wei

it e l Gen in d Reg Da

gier Den

Reid Woll rebe

bürf ben

bem lucht brei

auf fiebe Sati Cam p i e ichlieine ihm Sie Boll

ftänd

mini ficht,

gin (

nat tät o Die sufäl

i m Flüg

trum

glaul

Mbge die Die

10 1

grapi

Deuti

mie Unge

Das

licht nach non Sente Deute Deute Deute Deute Deute Sosia 4052 Demo 112 Demo 121 Martei fratie fratie

Rotwein-Angebot. Ein auch swei Fuber alten Rotwein an Gelbftverbraucher wegen Wegs sugs absug. Offerten an Kajpar Koenig. Riederwalluf am Rhein, Sauntstraße 20.

Ineater

Raff. Landes-Theater

Samstag, 19. Juni. 47. Borftellung Abonnement A.

Die Bohame.

Operin 4 Bilbern pon G. Buccini. Anfana 6.30, Enbe geg. 9 Uhr.

Refideng-Theater. Samstag, 19. Juni.

Liebe im Conce.

Deerttie in 3 Aften von Ralph Benazit.
In den Hauptrollen ind de ichäftigt: Die Damen: Unna ha bin, Maria Balt, Ada Gueinger, Bia Urden, With Bill, Gifela Burm. Die Derren: Delar Bugge, Dermann Friedenreich, Ludwig Repper, F. W. Dieste, Rudoff Cuno, Kurt Stolyenberg.
Unfang 7, Ende nach 2.30 Uhr.

### Kurnaus-Konzerie

Samstag, 19. Juni. Nachmittags 4.30 bis 6 Carr Abennements-Konzart.

Stildt. Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, stildt. Kurkapellmeister.

Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zu "Figaroa Hochzeit" von W.A. Mozart.

2. Am Meer, Lied von Franz Schubert.

3. Marienkiänge, Walzer von Jos. Strauß.

4. Fantasis aus "Die weiße Danfe" von A. Boieldieu.

5. Ouvertüre zu "Die Matrosen" von F. v. Flotow.

6. Reverie von H. Vieuxtemps.

7. Musikalische Täuschungen, Potpourri von A. Seireiner.

8. Jäger-Marsch von R. Eilemberg.

berg. Abends 8.30 Uhr im südlichen Musikpavillen des Kurgartens:

Einmaliges Gastspiel des gesamten Balletts des Hessischen Landestheaters

zu Darmstadt unter Leitung und Mitwirkung der Ballettme sterin Fernande Robertine. Orchester: Städt, Kurorchester. Lestung: Kapedmatr.P. Wagner

Bei ungünstiger Witterung findet der Abend um 8 Uhr im großen Saale statt, wo aledann die bereits gelösten Errten gegen numerierte Saalkarten namutauschen sind.

1 4